

Tegernseer Berggeist



Partner der
DAV-Sektion Tegernsee.

www.ksk-mbteg.de



Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee



LIEBE MITGLIEDER DER SEKTION TEGERNSEE, LIEBE FREUNDE!

Dankbar blicken wir aus Sicht unserer Sektion auf das Jahr 2023 zurück, in dem unsere Sektion gleich an drei Jubiläen beteiligt war:

Zu Johanni das 30-jährige Hüttenjubiläum unseres Hüttenwirts Michl Ludwig und seiner Frau Sylvia, im Sommer die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Bergwacht-Bereitschaft Rottach-Egern und im Oktober dann das denkwürdige 20. Bergfilmfestival in Tegernsee mit dem preisgekrönten Film „Kumari“, „einer bewegenden Geschichte über die Stärke und Widerstandsfähigkeit des menschlichen Geistes in Konfrontation mit der Macht der Natur“. Die Folgen des jüngsten Erdbebens in Nepal vom 03.11.2023 rufen leider nachdrücklich in Erinnerung, dass dieser Film unverändert aktuell ist!

Zurück zum Geschehen in unserer Sektion: Auch im Jahr 2023 brachte unser ehrenamtliches Wegebauteam, allen voran unser Wegereferent Ale Müller, einen enormen Einsatz bei den Arbeiten am Weg zur Ableiten-Alm, in der Wolfsschlucht, am Sieblisteig und am Graseck oberhalb der Königsalm.

Bemerkenswert sind auch die zahlreichen Touren und Ausbildungen, die im Jahr 2023 angeboten und durchgeführt wurden; besonders freuen wir uns natürlich auch über die anspruchsvollen Unternehmungen unserer Jugend – Tegernseer Gipfelkraxler und Kraxlgang -, für die beim Klettertreff, in der Familiengruppe und beim Mama-Papa-Klettern schon der Grundstein gelegt wird.

Auf der Tegernseer Hütte erledigten im Mai 2023 wieder unsere hartgesottenen Ehrenamtlichen die jährliche Entsorgung der Reststoffe aus den Trockentoiletten. Im September erfolgte dann der aufwändige Antransport des Behälters für unsere neue Kompaktkläranlage, deren Inbetriebnahme für 2024 vorgesehen ist.

Das DAV Kletter- und Boulderzentrum in Bad Tölz, an dem unsere Sektion beteiligt ist, wird seit 2023 von unseren Kletterern verstärkt in Anspruch genommen, da unsere Kletterwand in der Sporthalle Tegernsee auf unbestimmte Zeit nicht genutzt werden kann.

Weitere Veranstaltungen, an denen Vertreter unserer Sektion teilgenommen haben, waren u.a. der Neujahrsempfang der Stadt Tegernsee, die Eröffnung der Ausstellung „Wilde



Rainer Toepel mit seinem Sohn Ben, unserem Berggeist-Designer

Hühner“, das Hütten- und Wegesymposium in Salzburg und die DAV-Hauptversammlung in Bregenz/ Lindau.

Abschließend möchte ich mich wieder ganz besonders bei unseren über 50 Ehrenamtlichen bedanken, die sich unter anderem beim Wegebau, auf der Tegernseer Hütte, beim Bergfilm-Festival, an der Kletterwand, als Tourenleiter, in der Jugendarbeit und in der Berggeist-Redaktion engagiert haben. Ein großer Dank gilt auch unserem Hüttenwirt und seinem Team, dem Wirt der Buchsteinhütten und dem Vorstand des Buchsteinhütten-Vereins, dem Bucher-Bauern und den Bayerischen Staatsforsten, den Gemeinden im Tegernseer Tal sowie den beteiligten Firmen – und all denen, die sich in dieser Aufzählung nicht wiederfinden. Vielen Dank auch an alle, die uns mit einer Spende unterstützt haben, und an alle Inserenten in unserem „Berggeist“.

Zu guter Letzt möchte ich wieder ganz herzlich unserem Geschäftsstellenteam und Vorstand danken: Ohne die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit mit Euch wären diese vielfältigen Aufgaben in einer Sektion mit über 3.700 Mitgliedern nicht zu bewältigen.

Bitte merkt Euch noch den Termin für unsere

**140. Mitgliederversammlung vor:
Sonntag, 03. März 2024, 18:00 Uhr,
Gasthof Maximilian, Gmund**

Nun wünsche ich Euch allen wieder viel Spaß beim Lesen unseres „Berggeist 2023“ und ein gutes und vor allem friedvolles Jahr 2024!

EUER RAINER TOEPEL

Berggasthof Neureuth

www.neureuth.com



„Die Neureuth geht immer“

Bei jedem Wetter, über unzählige Wege, ein lohnenswertes Ziel.

Ab 8.30 Uhr zum Frühstück, zum Mittagessen,
auf einen Kaiserschmarrn oder nur auf ein Tegernseer Bier.

Für die Feierabendsportler ist jeden Donnerstag
bis 22:00 Uhr geöffnet.

www.neureuth.com * info@neureuth.com

www.facebook.com/Berggasthof-Neureuth

Telefon: 08022/4408 * Neureuth 1 * 83684 Tegernsee

Inhalt

139. Mitgliederversammlung 6

Mitglieder 9

Bericht der Mitgliederverwaltung	9
Ertle Hans † 01.03.2023	12
Hofmann Georg † 16.11.2023	14
Zum Gedenken	16

Berichte unserer Referenten17

Bericht des Schatzmeisters	17
Bericht des Ausbildungsreferenten	22
Bericht des Naturschutzreferenten	24
Bericht des Wegereferenten	25
Bericht unseres Hüttenwarts	28
30 Sommer auf der Tegernseer Hütte	30
Bericht des Tourenreferenten	33
Bericht der Jugendreferentin	34
Der Klettertreff	35
Mama & Papa-Klettern	36
Tegernseer Gipfelkraxler 2023	37
Tegernseer Kraxlgang	38
Neureuth-Sprint 2023	39
Familiengruppe	40
Klimaschutz	40
Italien - Liparische Inseln mit dem	
DAV-Summit Club	42

Tourenprogramm 2024 42

Aus der Geschäftsstelle. 44

Aus dem Archiv	46
Fotowettbewerb 2023	48

Tourenberichte 52

LVS-Schulung	52
Skitour ins Karwendel	53
Skitour auf den Rastkogel	55
Sarntaler Alpen	56
Ausbildung Spaltenbergung	58
Aiplspitz und Jägerkamp	59
Große Reibn	59
Schlern- Rosengarten-Runde	60
Dolorama – Dolomiten Panorama	61
Kloane Reibn	62
Alpenüberquerung 2023	63
Seekar- und Seebergspitze	65
Alpines Felsklettern	65
Überschreitung des Unnütz	67
Tribulaunhütte im Pflerschtal	67
Speckkarspitze und Bettelwurf	68
Großer Möseler – gut erwischt	69
Stressreduktion und Entspannung	
durch Bergwandern	71
Otterfinger Wanderfahrten	72

Partnerschaften75

20 Jahre Bergfilm-Festival Tegernsee	75
100 Jahre Bergwacht Rottach-Egern	79

Adressen und Kontaktdaten81

Impressum. 82

Bericht über die 139. Mitgliederversammlung

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Am 05.03.2023 fand, aufgrund der Schließung und Renovierung des Gasthof Post in Bad Wiessee, erstmalig im Gasthof Maximilian in Gmund statt.

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Rainer Toepel begrüßte die Mitglieder, das Ehrenmitglied Hans Engl, den ehemaligen Vorsitzenden Robert Staudacher und die Mitglieder des Vorstands. Er dankte Fr. Versen für die Pressemitteilung zur Einladung und ihren Bericht. Die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder wurde laut Anwesenheitsliste auf 48 Mitglieder festgestellt; die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Anschließend gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des letzten Jahres.

TOP 2: Rückblick auf das Jahr 2022

Rainer Toepel blickte auf ein insgesamt sehr erfreuliches Jahr mit vielen schönen Ereignissen und einer erfolgreichen Tourenbilanz zurück. Viele Touren konnten nach der Corona-Pandemie wieder starten.

Rainer Toepel dankte abschließend noch den über 50 ehrenamtlichen Helfern der Sektion Tegernsee.

Besonderer Dank gilt dem Hüttenwirt Michl Ludwig und seinem Team.

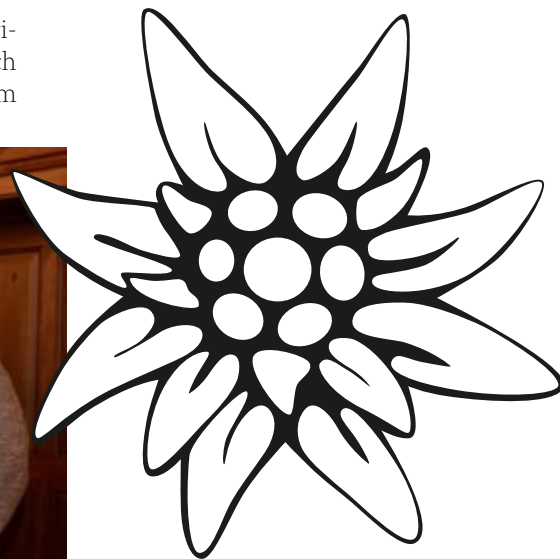
Ein Dankeschön geht auch an die Wirtsleute der Buchsteinhütte und an den Buchsteinhüttenverein für die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft.

Herzlichen Dank auch den Bayerischen Staatsforsten, vertreten durch Jörg Meyer sowie den Gemeinden im

Tegernseer Tal, allen Firmen, Spendern und Inserenten im Berggeist für die gute Zusammenarbeit.

Ganz herzlich dankte Rainer Toepel unserem Geschäftsstellen-Team mit Caro Machl, Franzi Stopp und Christiane Kaiser sowie dem Vorstand für die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit, ohne die all die Aufgaben nicht bewältigt werden könnten. Ziel sei es, diese positive Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

Der 2. Vorsitzende Otto Parzhuber sprach daraufhin Rainer Toepel seinen Dank aus: Die Arbeit von Rainer sei unbezahlbar!



Wolfgang Reininger, Ludwig Seidl,
Rainer Toepel, Maria Lewanskowski,
Hubert Kapfhammer, Alfred Riedl,
Otto Parzhuber

Einladung zur 140. Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 03. März 2024 um 18 Uhr im Gasthof Maximilian in Gmund im Maxlstüberl.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte der Referenten
4. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2024; Anpassung der Mitgliedsbeiträge
7. Wahl des 2. Kassenprüfers
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Wünsche und Anträge

—DER VORSTAND DER SEKTION
TEGERNSEE DES DAV

Die Reihenfolge der folgenden TOP 3 und 4 wurde mit Einverständnis der Mitgliederversammlung getauscht.

TOP 4: Berichte der Referenten

Es folgten die Berichte von

- Umweltreferent Jörg Hartwig
- Hüttenreferent Sepp Wackersberger
- Wegereferent Ale Müller
- Familiengruppenleiter Tillmann Domzig
- Jugendreferentin Kathi Huber
- Ausbildungsreferent Markus Höß
- Kletterwandbetreuer Markus Weber

Bericht aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstellenleiterin, Caro Machl, berichtet, dass sich die Geschäftsstelle seit fast zwei Jahren in den neuen Räumlichkeiten im Haus des Gastes, Tegernsee befindet.

Personal: Christiane Kaiser schied Ende Februar 2022 aus. Momentan besteht das Geschäftsstellenteam aus Caro Machl und Franzi Stopp; ab Mai/Juni 2023 kehrt Franzi Höß aus dem Mutterschutz zurück.

Mitgliederentwicklung: Aktuell hat die Sektion 3.568 Mitglieder. Gegenüber dem Stand von 2021 (3.492 Mitglieder) ist dies ein Zuwachs von 2,1 %. 51,7 % der Mitglieder stammen aus dem Tegernseer Tal, weitere 34,8 % aus dem übrigen Oberbayern; der Rest entfällt auf das übrige Deutschland und das europäische Ausland.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters und Bericht der Rechnungsprüfer

Michi Spoerl stellt den Jahresabschluss 2022 vor. Insgesamt sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen leicht gestiegen, knapp die Hälfte der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gehen an den Bundesverband. Die Ausgaben entfallen auf Hütte, Wegebau, Touren, Jugend, Kletterhalle, Geschäftsstelle, Vereins- und Verwaltungskosten, Ehrungen, Jahresessen, Geschenke, Berggeist, Umsatzsteuer.

Ergebnis 2022:

Einnahmen: 231.925 €

Ausgaben: 214.449 €

Der Haushalt 2022 schließt mit einem Überschuss von 17.476 €.

Die Verbindlichkeiten (DAV-Darlehen) werden wegen des Liquiditätsbedarfs für den Bau der Kläranlage in 2023 von derzeit 100.000 € auf voraussichtlich 200.000 € steigen.

Haushaltsplanung 2023:

Einnahmen: 389.200 €

Ausgaben: 387.600 €

Rechnungsprüfer Bernhard Mayer berichtet, dass die Kassenprüfung am 08.02.2023 durchgeführt wurde. Geprüft wurde auch die wirtschaftliche Verwendung der Mittel. Die sachliche und rechnerische Richtigkeit konnte bestätigt werden, alle Vorstandsbeschlüsse waren vorhanden. Die Empfehlungen aus dem Bericht für 2021 wurden größtenteils umgesetzt. Nicht Gegenstand der Prüfung ist die steuerliche Behandlung, die durch die Steuerberatungsgesellschaft LKC mit Sitz in Rosenheim erfolgt.

Seitens der Rechnungsprüfer wird bestätigt, dass der Schatzmeister eine sehr ordentliche Arbeit leistet. Auf die Frage von Georg Wagner zur Laufzeit des Darlehens antwortet Michi Spoerl, seiner Erinnerung nach müsse das DAV-Darlehen innerhalb von 15 Jahren zurückgezahlt werden.

TOP 5: Entlastung der Vorstandschaft

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

TOP 6: Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2023

Dem vom Schatzmeister unter TOP 3 vorgestellten Haushaltsplan 2023 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Der Wahlleiter Bernhard Mayer fragt nach Wahlvorschlägen für den 1. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wird Rainer Toepel; weitere Vorschläge: keine.

Die geheime Wahl wird schriftlich durchgeführt; anschließend wird das Ergebnis ausgezählt. Der Wahlleiter gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

Rainer Toepel wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Der Wahlleiter fragt nach Wahlvorschlägen für den 2. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wird Otto Parzhuber; weitere Vorschläge: keine.

Die geheime Wahl wird schriftlich durchgeführt; anschließend wird das Ergebnis ausgezählt. Der Wahlleiter gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

Otto Parzhuber wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

TOP 10: Ehrung langjähriger Mitglieder

Die nicht Anwesenden erhalten die Urkunden zugeschickt und werden nicht hier erwähnt.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft im DAV wird geehrt: Alfred Riedl.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im DAV werden geehrt: Hubert Kapfhammer, Wolfgang Reininger und Maria Lewanskowski

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im DAV werden geehrt: Ludwig Seidl und Rainer Toepel

TOP 11: Wünsche und Anträge

Luk Huber fragt nach dem Interesse an Sektionsabenden. Er wünscht sich, dass Treffen zweimal jährlich, kurz vor Beginn der Berg- und dann vor Beginn der Skisaison, stattfinden. Gerne auch hier im Gasthof Maximilian.

Dem 1. Vorsitzenden ist es eine Herzensangelegenheit, die Sektionsabende etwa jedes Quartal stattfinden zu lassen. Es könnten Themen an die Geschäftsstelle gegeben werden. Es bräuchte dafür 3 - 4 Personen, die die Themen einbringen und die Sektionsabende durchführen. Die Möglichkeiten/Rahmenbedingungen sind da. Wünschenswert wäre, dass die Themen alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen.

Ende der 139. Mitgliederversammlung

Der Vorsitzenden bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt die Mitgliederversammlung um 20:45 Uhr.

— FRANZISKA HÖSS, CARO MACHL

Bericht der Mitgliederverwaltung

UNSERE SEKTION zählte zum 31. Oktober 2023 **3.758 Mitglieder**. Somit kamen 86 neue Mitglieder seit 1. Oktober 2022 dazu, was einer Zunahme von 2,3 % entspricht. Unsere Mitglieder verteilen sich mit 56 % auf die Kategorie A (älter als 26 Jahre), gefolgt von der Kategorie B (Partner, Senioren und aktive Bergwachtmitglieder mit 23 % sowie den Kategorien Kinder mit 12,9 % (inkl. beitragsfreie Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe 0 – 18 Jahre) und Junioren Kategorie D mit 7,3 %.

Mitgliedsausweise 2024

Die Mitgliedsausweise 2024 werden, wie jedes Jahr, im Februar 2024 vom DAV-Bundesverband direkt an alle Bestandsmitglieder geschickt; der Ausweis 2023 ist noch bis Ende Februar 2024 gültig. Lediglich die Mitgliedsausweise für Neumitglieder werden im ersten Mitgliedsjahr von unserer Sektion ausgestellt.

Änderungen von Mitgliederdaten

Bitte meldet uns alle Daten, die sich bei Euch geändert haben: Adresse, Namen, Bankverbindung, Telefonnummer, Email-Adresse oder tragt diese Änderungen selbst über **mein.alpenverein.de** ein. Solltet Ihr unsere Post, den „Berggeist“ und das Magazin DAV Panorama lieber digital beziehen wollen, bitten wir um Eure Nachricht.

Mitgliederstand 2023 (Stand: 31.10.2023) und aktuelle Beiträge

Kategorie	Altersgruppe	Anzahl	Kategorie	Jahresbeitrag	Bei Eintritt ab 30.09. (1. Jahr)
A-Mitglieder	26+	2.106	A-Mitglieder*	€ 65,-	€ 32,50
B-Mitglieder	26+	864	B-Mitglieder	€ 35,-	€ 17,50
C-Mitglieder/ Gast	0+	24	C-Mitglieder/ Gast	€ 30,-	€ 15,-
D-Junioren	19-25	277	D-Junioren	€ 30,-	€ 15,-
K/J Kinder	0-18	487	K/J Kinder 14-18 Jahre**	€ 15,-	€ 7,50
Summe		3.758	K/J Kinder 0-13 Jahre	beitragsfrei	beitragsfrei
Zuwachs		+2,3 %	Familie (A + B und eigene Kinder 0-18)	€ 100,-	€ 50,-
			Aufnahmegebühr	€ 5,-	
			* A-Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag in eine günstigere B-Mitgliedschaft wechseln.		
			** Kinder bis 18 Jahre sind mit Familien-Mitgliedschaft beitragsfrei.		

Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Alpenverein bringt viele Vorteile. Dazu zählt in erster Linie die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Bergsteigern. Weitere Vorteile sind:

- In Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen. Attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen.
- Vergünstigte Karten, Führer und Bücher im DAV-Shop und in DAV-Bibliotheken. Sechsmal jährlich das Bergsteiger-magazin DAV Panorama kostenlos frei Haus.
- Ermäßigte Übernachtung und Bergsteigeressen auf den Alpenvereinshötten.
- Weltweiter ASS Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten (außer Expeditionen über 4.000 mNN und Pauschalreisen).
- Vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen.
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer.

So werden Sie Mitglied

ONLINE: Auf unserer Internetseite www.dav-tegernsee.de finden Sie unter der Rubrik „Mitglied werden“ den Button „Hier online anmelden“. Gleich nach der Eingabe Ihrer Daten können Sie sich einen vorläufigen Mitgliedsausweis ausdrucken. Den Jahresausweis bekommen Sie dann von der Geschäftsstelle Tegernsee zugeschickt; ab dem Folgejahr wird der Ausweis vom DAV-Bundesverband in München verschickt. Ihr Mitgliedsbeitrag wird per Lastschrift eingezogen.

PER FORMULAR: Alternativ laden Sie das Formular Aufnahmeantrag als beschreibbare PDF-Datei herunter, drucken es aus und bringen es persönlich in unsere Geschäftsstelle oder lassen es uns per Email, Post oder Fax zukommen.

PERSÖNLICH: In unserer Geschäftsstelle können Sie auch gern vor Ort Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen. Einfach vorbeikommen.

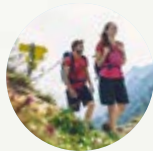
Falls Sie Fragen zu Anmeldung oder Mitgliedschaft haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an mail@dav-tegernsee.de oder rufen zu den Öffnungszeiten unter Tel. 08022-2718470 in der Geschäftsstelle an.

Die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,00 €. Der Austritt aus der Sektion muss bis zum 30.09. eines Jahres schriftlich erklärt werden. Bei Nichtbezahlen des Beitrags, einer Zahlungserinnerung und einer erfolglosen Mahnung erlischt die Mitgliedschaft. Der fällige Beitrag ist jedoch in jedem Fall zu zahlen.

— CARO MACHL
— FRANZISKA STOPP
— FRANZISKA HÖSS



SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!



**Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst
du dazu bei, dass ...**

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

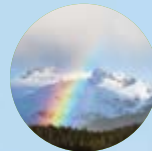
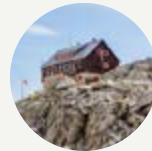
... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

**Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.**



Zum Gedenken

Ertle Hans † 01.03.2023

ERTLE HANS wurde am 25.04.1937 in Bad Wiessee im „Wildbach-Häusl“ geboren und wuchs dort mit seinen Brüdern Helmut und Hermann auf. Nach der Volksschule erlernte er 1951 – 1954 das Maurerhandwerk. 1965 besuchte er in Ansbach die Meisterschule und baute dann in Bad Wiessee zusammen mit seiner Frau Erika ein Baugeschäft auf.

Schon in jungen Jahren war Hans ein begeisterter Bergsteiger. Mit Kinshofer Toni war er viel in den heimischen Bergen beim Klettern unterwegs und schon mit 18 Jahren hat er mit Öckler Sepp seine ersten Viertausender im Wallis bestiegen – übrigens etwa zur gleichen Zeit wie der 24 Jahre ältere Breitmoser Sepp aus St. Quirin, der in den 30er bis 50er Jahren einer der aktivsten Bergsteiger unserer Sektion war. Voller Tatendrang und Neugier ging's damals mit dem Zug nach Zermatt, mit schweren Rucksäcken auf die Capanna Regina Margherita und von dort im Monte Rosa-Massiv auf Dufourspitze, Zumsteinspitze und das Nordend. Auch ein Wettersturz, Lawinengefahr, dichter Nebel, ein Sturz in eine Gletscherspalte und die Probleme mit der italienischen Sprache im Aosta-Tal konnte sie nicht aufhalten.



Hans Ertle, verstorben am 1. März 2023 // **FAMILIE ERTLE**



Hans Ertle, Sepp Öckler gemeinsam unterwegs // **HANS ERTLE**

1957 war Hans einen Sommer lang als „Schlern-Maurer“ am Schlernhaus in den Dolomiten. Dort unternahm er viele, zum Teil schwierige Klettertouren auf die umliegenden Berge bis hin zu den Drei Zinnen. Die herausragende Leistung von Ertle Hans hat Gloggnier Peter in der Jubiläumsausgabe des Tegernseer Berggeist aus dem Jahr 2007 wie folgt beschrieben: „Hans Ertle war der erste aus unserer Sektion, der auf eigene Faust Bergfahrten außerhalb Europas unternahm. 1968 fuhr er zusammen mit seiner Frau Erika und Sepp Öckler in den Kaukasus. Sie bestiegen dort unter anderem den über 5.000 Meter hohen Kasbes.“

Im gleichen Jahr war Hans auch am Kilimandscharo. 1970 folgte dann eine Fahrt der drei zum Ararat und zum Demavend im Iran. Wohlgemerkt, keine Flugreisen – man fuhr mit einem Ford-Bus. 1972 standen sie auf dem Aconcagua (6.958 m) in den argentinischen Anden.“

Die Berge waren seine Leidenschaft und diese Begeisterung wollte er auch der Jugend vermitteln. So übernahm er 1970 – zur Zeit von Franz-Xaver Brandl als 1. Vorsitzendem – die Jungmannschaft als Leiter. Er führte die Jugend nicht nur auf die Berge der Alpen, sondern setzte mit ihr auch seine Auslandsbergfahrten fort. Unter anderem organisierte er mit der Jungmannschaft eine Fahrt zum Atlas-Gebirge in Marokko und insbesondere 1973 die abenteuerliche 2-monatige Expedition mit zwei Kleinbussen und 9 Teilnehmern in den Hindukusch an der pakistanisch-afghanischen Grenze. Mit zwei Ford Transit ging es von zu Hause los, mehrere tausend Kilometer auf dem Landweg über Österreich, das damalige Jugoslawien, Bulgarien, Türkei, Iran nach Afghanistan; insgesamt dauerte allein die Anreise drei Wochen. Erfolgreich wurden bei dieser Expedition drei 5.000er, drei 6.000 und zwei 7.000er bestiegen. Besonderes Highlight war die Erstbesteigung des 7.038 m hohen Koh i Urgund durch Gloggnier Peter und Gloggnier Hans über eine neue Route. Damit hatte Ertle Hans auch bei seinen Nachfolgern die Begeisterung für Hochtouren im Ausland geweckt und unter anderem die Voraussetzungen für die Expeditionen im Jahr 1979 (Tegernseer

Karakorum Expedition) und 1982 (Broad Peak, 8.048 m) geschaffen.

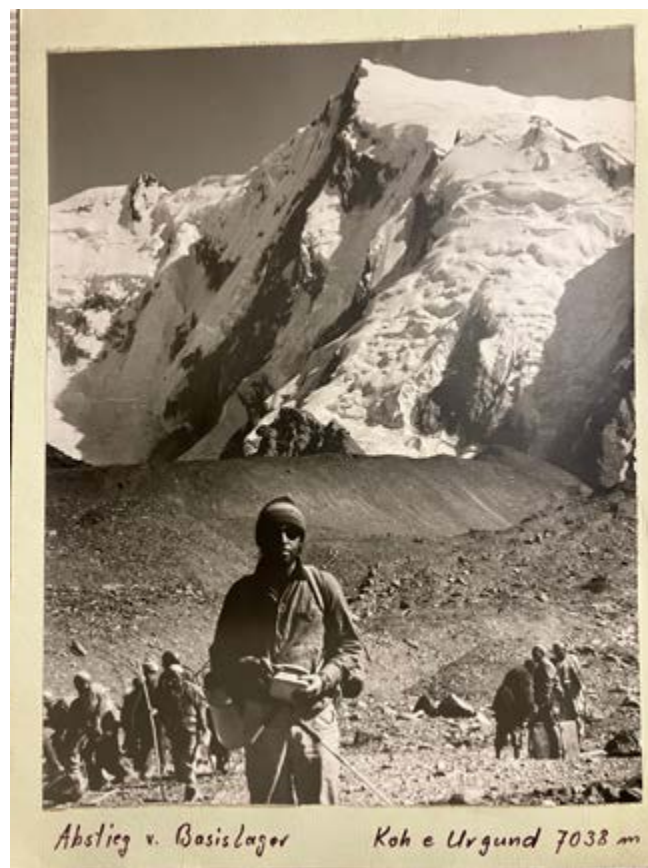
Im „Basislager“ der Jungmannschaft im Tegernseer Tal haben wir Ertle Hans zu verdanken, dass der ehemalige Mulistall am Ross- und Buchstein, der nach dem Bau der Materialseilbahn auf die Tegernseer Hütte nicht mehr benötigt wurde, als Hütte für die Jungmannschaft der Sektion ausgebaut werden konnte. Neben den vielen lustigen und auch feuchtföhliche Feiern auf dem Mulistall erinnern

sich die Älteren unter uns noch besonders an die Weihnachtsfeiern, bei denen Ertle Hans die „Heilige Nacht“ gelesen hat und die übrige Jungmannschaft die Lieder dazu gesungen hat.

Lieber Hans, wir danken Dir für all den Lebensmut, die Zuversicht und den Tatendrang, den Du Deiner Jungmannschaft und allen die Dich gekannt und mit Dir unterwegs waren, vermittelt hast. In lieber Erinnerung

—RAINER TOEPEL

Hans Ertle im Abstieg des Koh e Urgund // HANS ERTLE



Hofmann Georg „Schorsch“ † 16.11.2023

Zu unserer Mitgliederversammlung im März 2023 konnten wir Hofmann Schorsch noch persönlich begrüßen; zusammen mit seiner Tochter Barbara wurde die Idee geboren, seine außergewöhnliche Leistung als Naturphotograph und Bergsteiger im Berggeist 2023 in einem Beitrag zu würdigen. Kurz vor der Fertigstellung des Beitrags ist Schorsch jetzt am 16.11.2023 verstorben und so wurde nun der geplante Beitrag zum Nachruf:

Hofmann Schorsch wurde am 22.05.1931 in Schaftlach geboren. Schon seit seiner Kindheit hat ihn das Leben im Wald fasziniert. Mit seinem ersten Photoapparat kraxelt er auf Bäume, um junge Bussarde im Nest zu fotografieren, und sein Wunsch ist es, Naturfilmer zu werden. Kein Wunder, dass er 1945 mit 14 Jahren einen Sommer als „Küabua“ auf einer Alm bei Vorderriss verbracht hat. Schließlich ist er dann doch in die Fußstapfen seines Vaters getreten und macht eine Ausbildung zum Elektrotechniker bei den Isar-Amper-Werken, dem späteren E-Werk Tegernsee, wo er bis zum Ruhestand arbeitet.



Etwa zur gleichen Zeit beginnt Schorsch über die Sektion Waakirchen des DAV mit dem Klettern: Samstagnachmittags ging's mit dem Radl nach Garmisch und über die Partnachklamm auf die Oberreintal-Hütte. Mit Routen bis zum Schwierigkeitsgrad 6+ bezwingt er mit der Schüsselkar Südostwand die damals schwerste Kletterroute. Es folgten Routen durch die Laliderer Nordwand und die Erstbesteigung der Demelspitze. Auf dem Heimweg am Sonntagabend sind die jungen Alpinisten dann oft so erschöpft, dass sie vor Durst an jedem Bach anhalten oder sich auf die warme Teerstraße legen, um etwas zu schlafen, bevor sie dann um Mitternacht endlich wieder daheim waren.

Der Winter gehört dem Langlauf und dem Skispringen, das er von seinen ersten Versuchen auf der Gmunder Stiegmeier-Schanze mit bis zu 100 Meter weiten Sprüngen in Garmisch perfektioniert. So wird er 1953 Deutscher Vizemeister in der nordischen Kombination.

Auch bergsteigerisch wurde sein Radius mit Touren in Österreich, Italien und der Schweiz mit seinen Bergkameraden, zu denen u.a. Kinshofer Toni und Mannhardt Anderl zählten, immer größer: Der Bumiller-Pfeiler in der Nordwand des Piz Palü, Skitouren im Monte-Rosa-Gebiet

Schorsch Hofmann am Nanga Parbat 1975

// GEORG HOFMANN

Schon mit 23 Jahren hält Schorsch Vorträge über seine Klettertouren und kauft sich von seinem Honorar für 3.000 Mark eine 16 mm-Kamera. So ausgerüstet erfüllt sich Schorsch seinen Kindheitstraum vom Naturfilmer. Mit seiner 50 kg schweren Filmausrüstung filmt er Steinböcke, Adler, Hirsche und seine „Gamsei“. Immer wieder denkt er sich neue Tricks aus, um seinen Objekten möglichst nah zu kommen.

Als der Expeditionsleiter Karl Maria Herrligkoffer 1975 für seine „Felix-Kuen-Gedächtnis-Expedition“ zum Nanga Parbat einen Kameramann sucht, bewirbt sich der erfahrene Bergsteiger und bekommt die Zusage.

Im vorgerückten Alter treten dann gemeinsame Reisen mit seiner Frau Rosi in den Vordergrund, mit dem Wohnmobil durch Kanada, zum Nordkap, nach Nepal, Patagonien, Alaska, China, Grönland, Hawaii, Kamtschatka, auf den Kilimandscharo und zum Skifahren auf den Ararat – und natürlich sein lebenslanges Interesse für Flora und Fauna und damit verbunden an der Naturphotographie. Mit seinen Fotos spannt Schorsch einen Bogen von den Edelweiß-Wiesen im Himalaya bis zu den Bären auf der Kamtschatka-Halbinsel. Sein schier unerschöpfliches Wissen zum Thema Natur hat Schorsch regelmäßig in „Hofmanns Erzählungen“ in der Zeitschrift Tegernseer Tal veröffentlicht und in Vorträgen präsentiert. Gern hat er Besuchern sein Archiv mit rund 120.000 Dias und 16 Kilometern Film aus 6 Jahrzehnten gezeigt.

Lieber Schorsch, die Sektion Tegernsee dankt Dir für all Dein ehrenamtliches Engagement in über 70 Jahren Sektionszugehörigkeit z.B. bei der Instandhaltung unseres Wegenetzes. Ganz besonders wird uns im Gedächtnis bleiben, wie Du uns in Vorträgen und Gesprächen mit Deinen einmaligen Foto- und Filmaufnahmen die Augen für die Natur geöffnet hast und die Bedeutung des Naturschutzes nähergebracht hast.

In lieber Erinnerung
—RAINER TOEPEL



Alpenbock // GEORG HOFMANN



Wanderfalke // GEORG HOFMANN



Nachruf Schorsch Hofmann in der Tegernseer Zeitung vom 27.11.2023

Wir gedenken unserer Verstorbenen
(16. November 2022 bis 30. November 2023)

Name	Wohnort	Mitglied seit
Alfred Emmerer	Bad Wiessee	1961
Georg Hofmann	Gmund	1950
Josefa Goldhofer	Rottach-Egern	1984
Reinhard Werner	Bad Wiessee	1956
Ludger Laufenberg	Tegernsee	2015
Irmgard Peters	Kreuth	1990
Manfred von der Gathen	Bad Wiessee	1974
Hans Ertle	Bad Wiessee	1955
Angelika Schuster	Tegernsee	2009
Loisl Huber	Gmund	1978
Peter Veigk	Dieburg	2016
Elisabeth Dittrich	Rottach-Egern	1958
Caspar Hecker	Kreuth	1992
Franz Dettl	Frasdorf	1986
Hans Staudacher	Tegernsee	1977
Helmuth Steiner	Rottach-Egern	1984

Berichte unserer Referenten

Bericht des Schatzmeisters – Finanzhaushalt 2022

WIE IN DEN VORJAHREN sind in der nachstehenden Übersicht das Ergebnis für 2022 und zum Vergleich für 2021 sowie der Haushaltsplan für 2023 als kostenstellenbasierte Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung dargestellt. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach Sachgebieten geordnet; zum besseren Verständnis einige Erläuterungen dazu:

1. **Mitgliedsbeiträge:** sind unsere größte und wichtigste Einnahmenquelle. Die negativen Werte sind Rücklastschriften, weil z.B. manche Mitglieder die Bankverbindung wechseln, aber vergessen, uns das mitzuteilen, oder Rücküberweisungen von doppelt bezahlten Beiträgen, u.ä.
2. **Verbandsabgabe:** Etwa die Hälfte unserer Mitgliedsbeiträge geht an den DAV-Bundesverband. Mit diesem Geld werden Ausbildungen, Jugendarbeit, Zuschüsse zu Hütten- und Wegebau, die Panorama-Zeitschrift, der
3. **Tegernseer Hütte:** In dieser Position sind die Pacht- und Übernachtungseinnahmen sowie die laufenden Betriebsausgaben zusammengefasst. Die größten Positionen sind in 2023 die Ausgaben für Materialseilbahn (6.993 €), Kaminkehrer und Brandschutz (2.170 €) sowie für die Pachtzahlung an den Grundeigentümer, die Bayerischen Staatsforsten (2.576 €). Ein Teil der Pacht für 2023 muss noch gezahlt werden.



Schlusser **Autohaus**
BAD WIESSEE G m b H
seit über 70 Jahren



Wiesseer Str. 118 • D-83707 Bad Wiessee
 Tel. 0 80 22/8 20 18 • www.autohaus-schlusser.com

4. **Umbau der Tegernseer Hütte und Finanzierung:** Hier sind ca. hälftig Restkosten des Umbaus und Planungskosten für die Abwasserbehandlung enthalten. Für den Hüttenumbau sind 2019 – 2022 Ausgaben in Höhe von ca. 380.000 € angefallen, die überwiegend durch Eigenmittel, Spenden und Fördergelder finanziert wurden. Ca. 100.000 € wurden durch ein DAV-Darlehen gedeckt. In 2022 wurden für Zins und Tilgung 2.250 € aufgewendet. Auf der Einnahmenseite stehen sachgebundene Spenden in Höhe von 5.050 €. Herzlichen Dank an die Spender!
5. **Naturschutz und Wegebau:** Im Berichtsjahr waren Winterschäden zu beseitigen und Ausbesserungen an unseren Wegen auszuführen. Gefördert werden die Maßnahmen vom Freistaat Bayern und dem DAV-Bundesverband.
6. **Ausbildung:** Nachdem in den beiden Vorjahren wegen der Corona-Pandemie deutlich weniger Ausbildungen durchgeführt wurden, konnten 2022 endlich wieder mehr Fachübungsleiter- und Trainer-Lehrgänge absolviert werden.
7. **Touren:** In dieser Rubrik sind die Kosten und Teilnehmergebühren unserer geführten Touren zusammengefasst. Das Tourenprogramm konnte wieder nahezu vollumfänglich stattfinden, wenn nicht gerade das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte.
8. **Familiengruppe & Jugend:** Bei unserer Familiengruppe, der Kraxl gang und den Gipfelkraxlern rührt sich was. Daher wurde in diesem Bereich auch mehr Geld als in den Vorjahren ausgegeben. Gerne weiter so mit den Aktivitäten.
9. **Kletterhalle, -wand:** Hier sind die Kosten für die Beteiligung an der Kletter- und Boulderhalle Bad Tölz, für die Kletterwand in der Sporthalle Tegernsee und auch für Klettergriffe etc. nebst PSA-Prüfungen zusammengefasst.
10. **Geschäftsstelle:** Neben dem DAV-Verbandsbeitrag ist dies unser größter Einzelposten, der zum Großteil aus Personalkosten besteht. Ferner werden unter dieser Position Ausgaben für Miete und Nebenkosten, IT-, Büro-Infrastruktur und für die Beschaffung von Büchern, Karten und Material verbucht.
11. **Vereins- & Verwaltungskosten:** In dieser Rubrik werden die Kosten für Mitgliederverwaltung und Schulungen, Versandkosten der Mitgliedsausweise, Besprechungen, Reisekosten, ggf. für die Teilnahme an

DAV-Hauptversammlungen und Vereinsregisterkosten, etc. summiert.

12. **Steuerberatung:** Die Ausgaben für Buchhaltung und Steuerberatung stiegen 2022 im Vergleich zum Vorjahr, da der Jahresabschluss 2021 von LKC erst im Jahr 2022 abgerechnet wurde.
13. **Jahresessen & Ehrungen:** Wir haben dankenswerterweise sehr aktive ehrenamtliche Helfer, z.B. für Wegebau, die Arbeiten auf der Hütte, als Tourenbegleiter als Kletterbetreuer, etc. Als Dankeschön für deren unermüdliche und unentgeltliche Arbeit werden die Helfer einmal im Jahr zu unserem Jahresessen eingeladen. Auch Kosten für Ehrungen von verdienten Jubilaren und Trauerbezeugungen werden hier aufgenommen.
14. **Berggeist:** Unsere Jahresschrift verursacht Layout-, Druck- und Versandkosten, die zum Teil durch Anzeigen gedeckt werden. Ferner ist in dieser Rubrik auch unser Webhosting enthalten.
15. **Umsatzsteuer-Rückerstattung:** Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Verein und damit von der Umsatzsteuer befreit. Daher wird uns die bezahlte Mehrwertsteuer wieder rückerstattet.

Unter dem Strich schließt unser Geschäftsjahr 2022 mit einem Liquiditätsüberschuss von 17.531,53 €.

Unsere Sektion besaß am 31.12.2022 ein Gesamtguthaben liquider Mittel in Höhe von 214.258,37€.

Diese Mittel werden benötigt, um die laufenden Kosten des Folgejahres zu decken.

Die Kassenprüfung erfolgte im Zeitraum 07.-14.02.2023 durch unsere Kassenprüfer Toni Lengmüller und Bernhard Mayer mit Prüfung aller Geschäftsvorfälle, aller Kontobuchungen anhand der Kontoauszüge der Sektionskonten. Seitens der Kassenprüfer wurde die Entlastung des Vorstands vorgeschlagen. Von der Mitgliederversammlung am 05.03.2023 wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Der steuerliche Jahresabschluss wird wieder von der Steuerkanzlei LKC, Rosenheim angefertigt.

Finanzausblick 2023

Im Jahr 2023 wurde die Abwasserkläranlage für unsere Tegernseer Hütte geplant; im Herbst wurde der Behälter für die Kompaktkläranlage geliefert und aufgestellt.

Die betriebsfertige Installation und Inbetriebnahme ist nun für 2024 vorgesehen. Die eigentlich für 2023 geplante Darlehenserrhöhung um bis zu 100 T€ für die Finanzierung der Kläranlage verschiebt sich daher auf 2024.

Wir hoffen, dass unser alpines Leben, unsere Touren, Ausbildungen, das Vereinsleben sowie der Betrieb unserer Hütte und damit auch unsere Einnahmen und Ausgaben wieder in

normalen Bahnen verlaufen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen: Bleibt's g'sund, macht's Sport und geht's in die Berge!

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, der Vorstandschaft, den Referenten und Sachwaltern, allen ehrenamtlichen Helfern, dem fleißigen Geschäftsstellen-Team sowie den beiden Rechnungsprüfern für die große Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

— MICHAEL SPOERL

Dank an unsere Spender und Spendenaufuf

Der Vorstand der Sektion Tegernsee hatte 2020 in einem persönlichen Brief und im Berggeist um eine Spende für den Umbau der Tegernseer Hütte gebeten. Bis Ende Oktober 2023 sind nun schon Spenden in Höhe von über 60.000 € eingegangen. Wir bedanken uns für jede Spende und sagen allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Der erforderliche Bau der Kompaktkläranlage auf unserer Tegernseer Hütte wird voraussichtlich nochmal deutlich über 100.000 € kosten. Daher ist weiterhin jede Spende willkommen; jede Spende wird dringend gebraucht und bestimmungsgemäß verwendet.

Spendenkonto

IBAN: DE97 7115 2570 0000 0108 50

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Verwendungszweck: „Spende Sanierung Tegernseer Hütte“

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt; daher kann jede Spende in voller Höhe steuermindernd geltend gemacht werden. Bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro reicht es, den Überweisungsbeleg der Steuererklärung beizulegen. Bei Spenden über 300 Euro senden wir eine Spendenbescheinigung zu.



Finanzübersicht (in €)

Bereiche	2021 - Ist Ergebnis		2022 - Ist Ergebnis		2023 - Budget	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge / Rücklastschriften	-2.876	175.292	-2.826	179.546	-3.000	180.000
DAV- & BLSV-Verbandsbeitrag, Sportförderung	-91.063	2.124	-94.645	1.429	-95.500	1.200
Tegernseer Hütte - Betrieb	-24.382	20.391	-14.626	28.686	-20.000	28.000
Hüttenumbau, Brandschutz, Abwasser	-44.884	746	-11.709		-150.000	
Finanzierung Hüttenumbau	-104.544	124.896	-2.250	5.050	-3.000	145.000
Naturschutz & Wegebau	-14.511	9.772	-4.342	1.775	-15.000	7.000
Ausbildung FÜL, Trainer	-2.617	288	-5.003	540	-5.000	
Touren	-3.443	1.040	-6.449	2.560	-6.500	2.500
Familiengruppe & Jugend	-1.341		-1.622	384	-2.500	
Kletterhalle /-Wand	-3.651		-6.799		-5.000	
Geschäftsstelle	-37.112	1.399	-39.573	1.513	-40.880	1.000
Vereins- & Verwaltungskosten	-5.973		-4.333	179	-5.200	
LKC: Buchhltg., Steuer- & Rechtsberatung	-4.296		-7.770		-7.000	
Jahresessen, Ehrungen	-3.039		-3.394	56	-4.000	
Berggeist, Web-Auftritt	-6.273	5.409	-3.539	3.933	-15.000	4.500
Umsatzsteuer, Bankkosten	-25	29.807	-994	1.753	-20	15.000
Umbuchungen ergebnisneutral	-15.000	15.000	-4.576	4.576	-5.000	5.000
Unvorhergesehenes	-		-		-5.000	
Endsummen	-365.031	386.165	-214.449	231.981	-387.600	389.200
Jahres-Überschuß	21.135		17.532		1.600	
Vermögenshaushalt am	31.12.2021		31.12.2022		Plan für 31.12.2023	
Gesamtguthaben Liquider Mittel	197.021,34		214.258,37		195.858,37	
Verbindlichkeiten (DAV Darlehen)	-200.000,00		-100.000,00		-200.000,00	

AUSBILDUNGEN

- Heilpraktiker
- Klassische Homöopathie

Heilpraktikerschule Tegernsee

☎ 08022 / 704 45 91
Hochfeldstraße 24 | Tegernsee
www.heilpraktikerschule-tegernsee.de



Bericht des Ausbildungsreferenten

AUCH IM VERGANGENEN JAHR haben unsere Tourenbegleiter und Trainer wieder an einigen Aus- und Fortbildungen teilgenommen.

Gleich im Herbst war Andrea Bachleitner bei der Fortbildung „Erste Hilfe und Bergrettung Fels Alpin“. Stephen Clemens absolvierte die Ausbildung zum Trainer B Hochtouren auf der Oberwalderhütte im Glocknergebiet. Mit Michael Nasswetter und Gerhard Draxler haben wir seit Herbst zwei neue Trainer C Bergwandern in unseren Reihen. Katharina Huber konnte Ihre Fähigkeiten als Leiterin der Jungmannschaft mit einer Zusatzausbildung „Coaching-Instrumente“ erweitern. Die Jugendleiterinnen Olivia Seiler und Franziska Bauer haben das „Kleine Entscheidungstraining Lawine“ in Averstal besucht. Silke Clemens ist seit Dezember 2022 Wandbetreuerin und kann somit den Klettertreff unterstützen. Franz Stopp hat die Ausbildung zum „Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor“ im April absolviert und am Lehrgang „Grundlagen Material, Werkzeuge, Boulderbau“ teilgenommen.

Für das kommende Jahr ist bisher geplant: Franz Stopp wird ihren Trainer C Sportklettern mit der „Zusatzqualifikation Outdoor“ erweitern. Ferdinand Möhwald wird als neues Gesicht den Kreis der Tourenbegleiter erweitern. Er hat sich für den Trainer C Skibergsteigen Lehrgang 1 und für den Grundlehrgang Alpin Lehrgang 1 angemeldet. Auch aus den Reihen unserer Jugend gibt es neue Trainer und Fortbildungen:

Katharina Huber wird am Qualifizierungslehrgang Alpin teilnehmen, Franziska Bauer wird die Ausbildung zum Kletterbetreuer Breitensport machen und Marinus Staudacher wird den Routenbauerlehrgang 1 für Grundlagen in Handwerk und Boulderbau besuchen und darf dann die Kletterrouten in der Tegernseer Sporthalle neu schrauben oder anpassen.

Zusätzlich stehen in der Jungmannschaft einige Ausbildungen auf dem Plan:

Kurse und Aufbaumodule zum Sportklettern, Angstbewältigung, Erste Hilfe Plus, Skihochtouren, Entscheidungstrainings für Lawinenbeurteilung, Anwendung mobiler Sicherungsgeräte, die Grundausbildung „Fels.Klettern.Natur“ und Steileisklettern. Es freut mich sehr, dass besonders bei der Jugend so viele Ausbildungen geplant sind.

Für die kommende Tourensaison findet Ihr alle aktuellen Termine und Veranstaltungen wie immer auf: <https://dav-tegernsee.de/tourenprogramm/>. Und wie jedes Jahr gilt unser Angebot an dieser Stelle: Wer sich berufen fühlt, eine Tourenleiterausbildung im Rahmen des DAV zu machen und dann für unsere Sektion die ein oder andere Tour anzubieten, möge sich über mail@dav-tegernsee.de melden. Ich würde mich freuen!

Viel Spaß am Berg und immer ein gesundes Heimkommen wünscht

— MARKUS HÖß



www.alpination.com

Markus Höß

staatl. gepr. Berg- und Skiführer
+49 157 79788164



Wir liefern die Energie für Dahoam



www.ewerk-tegernsee.de

Tel. 08022- 1830



TEG

Energie für unser Tegernseer Tal

www.energie-tegernsee.de

Tel. 08022-10116

Bericht des Naturschutzreferenten

DIESES JAHR möchte ich aus unserem Urlaub in Südtirol und im Trentino berichten. Keine Angst - ich werde Euch nicht mit Tourenberichten langweilen; es geht mir um den Zustand der Bergwälder dort!

Der Zustand ist schlichtweg katastrophal, nachdem vor wenigen Jahren verheerende Stürme über das Land gegangen waren und immense Flächen kahlgefeßt haben. Diese konnten mangels fehlender Kapazität an Mensch und Holzerntemaschinen nicht in der dringend gebotenen Zeit aufgearbeitet werden. Das hatte zwangsläufig eine Käferkalamität zur Folge. Die Borkenkäfer, Buchdrucker und Kupferstecher, die ausschließlich die Fichte befallen, vermehren sich massenhaft. Genauso wie bei uns ist die Fichte dort die Hauptbaumart, vertreten mit einem geschätzten Anteil von 60 % und mehr. Die Schutzfunktionen des Bergwaldes sind dort ebenso elementar wichtig wie bei uns. Auch für die Artenvielfalt bei Flora und Fauna kann dieses Drama erhebliche Auswirkungen haben. Wenn es in meinem Revier so aussähe, könnte ich keine Nacht mehr ruhig schlafen! Das zweite Problem ist die offenbare Untätigkeit von Waldbesitzern und zuständigen Behörden. Ich habe mich nicht nur einmal gefragt: „Wie konnte es überhaupt so weit kommen?“ Ich habe mich bemüht, durch Auskünfte von Einheimischen der Sache auf den Grund zu gehen. Dabei bekam ich die Antwort, man habe die Gefahr für die Wälder von Anfang an unterschätzt und die Gefahr nicht ernst genommen. So sollen manche Waldbesitzer die staatlichen Fördermittel gern angenommen haben, aber nicht genügend gegen den Käfer unternommen haben. So musste es zur Eskalation der Situation kommen! Die aktuelle Lage ist, dass nicht einmal mehr gegen den Käferbefall von diesem Jahr vorgegangen wird, bei dem die Kronen der Fichten noch einen Restanteil grüner Farbe zeigen. Ich bin sehr gespannt, wie diese Bergwälder ausschauen, wenn wir das nächste Mal in die Region kommen! Aber wie heißt es so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Ich wünsche Euch ein schönes, erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr!

— JÖRN HARTWIG



Vom Borkenkäfer befallende Fichten in den Belluneser Dolomiten
// JÖRN HARTWIG



**Orthopädie -
u. Rehathechnik**

Leitner

Ihr Sanitätshaus am Tegernsee
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für Sporteinlagen,
Sportkompressionsstrümpfe,
Bandagen und Orthesen

Münchner Straße 39, 83707 Bad Wiessee,
Telefon 08022 82307,
www.orthopadie-leitner.com

Bericht des Wegereferenten

2023 HAT WEGE TECHNISCH recht ruhig angefangen, aber, obwohl der Winter mild war, hat's heuer viele Bäume umgelegt und Willi hat jede Menge z'doa ghabt. Auch das Forstamt hat uns immer wieder bei der Beseitigung von schweren Bäumen ausgeholfen. Dafür schon mal a herzliches "Vergelt's Gott"!

Der „Altweibersteig“ hat heuer den Winter fast unbeschädigt überstanden. Ich hab ihn als Testgang für mein lädiertes Knie genutzt und ihn mit a paar starken Spax repariert. Leider hab i mit dem Knie immer noch zu tun ...

Letztes Jahr haben wir ja den Weg oberhalb der Ableiten-Alm hergricht; dieses Jahr kam dann der untere Teil dran. Die Gemeinde Kreuth beteiligte sich, wir brachten uns mit unserer ehrenamtlichen Arbeit ein und die Almerin Maria und Almbauer Kiening Hans haben auch kräftig mit hinglangt. So waren wir nach den vorbereitenden Arbeiten an einem Tag mit dem Einbau von über 60 Akazien fertig. Anschließend ham's wir uns dann in der Schwaigeralm gut gehen lassen. (Team 1: Maria, Andrea, Hans, Dennis, Flori / Team 2: Marini, Willy, Georg und i). Der Duhme Dennis hat sich dann gleich als Wegepate für den Ableitensteig eintragen lassen. Danke Dir!

Erst im September ist dann die Wolfsschlucht oganga worn. Die Mannen der Fa. Hannes Zwölfer haben in 14 Tagen 160 lfm Akazien vom Einstieg bis zur Schuttreißenquerung verbaut. Durch die fleißige Vorarbeit (Vertragearbeit von Akazien und Eisennägeln von Tillman und Topo) sind die Kosten unterhalb des Angebots geblieben. Auch an dieser Maßnahme beteiligte sich die Gemeinde Kreuth. Die Rückmeldungen über das Ergebnis der Arbeit waren bisher durchweg positiv.

An der Blaubergalm hat der Gloggnier Flori mit dem Kollegen von Achenkirch die Beschilderung und Markierung zum Blauberggrat verbessert. Ich hab oberhalb der Buchsteinhütten Richtung Roßsteinalmen einen kleinen Bypass gelegt, um vier 'ungführige' Stufen zu umgehen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rottach haben wir den Sieblisteig nochmal mit feinerem Material belegt, um die bereits eingebauten groben Schroppen besser begehbar zu machen. Am Baumgarten-Zustieg nach dem Flachstück beim Kircherl haben Tillmann und Dennis markiert; der Weg soll auch noch mit drei bis vier Stufen an einer Steilstelle hergricht werden. Vielleicht werden dann die Abschneider mal zuwachsen



Maria und Andrea fleißig dabei



Gute Arbeit im Ehrenamt



Ein fröhlicher Wegereferent

Aus einer anfänglich kleinen Reparatur durch den Almzäuner Alois Müller am Alpenlehrpfad im Setzberg-Osthang ist eine anständige Trasse durch fast den ganzen Osthang geworden.

Jetzt kann die Bergwacht ein großes Stück weiter mit dem Quad zu eventuellen Einsätzen fahren, die Kälber der Almgensossenschaft bleiben auf dem Weg und treten den schmalen Steig nicht wieder kaputt; außerdem musste der Steig sowieso saniert werden.

Als letzte Aktion vor dem traditionellen Seil-aushängen im November in der Wolfsschlucht fand die Expressreparatur der tiefen Erosionsgräben am Graseck oberhalb der Königsalm statt. Mit Hubschrauberunterstützung gelang es Flori, Topo, Günter und mir am Freitag, den 13. Oktober, noch 17 starke Akazien mit bis zu 2,5 m Länge zu verbauen und vom Starkregen ausgespülte tiefe Gräben mit groben Schroppen aufzufüllen.

Ausblick auf Wegesanierungen im Jahr 2024:

Vorgesehen sind Arbeiten am Zustieg zu unserer Hütte von Norden durch unser ehrenamtliches Wegebauteam. Am 26.10.2023 fand mit der Gemeinde Kreuth und Hannes Zwölfer eine Begehung des Steigs zwischen Gaisalm und Schildenstein statt. Hier ist mit der Gemeinde noch zu klären, welche der stark erodierten Abschnitte saniert werden sollten.

Auf dem Programm steht auch die Fertigstellung der Sanierung des Alpenlehrpfades am Setzberg. Geprüft wird noch, ob sich unsere Sektion an einer Sanierung des Wegs vom Wallberghaus auf der Setzberg beteiligt.

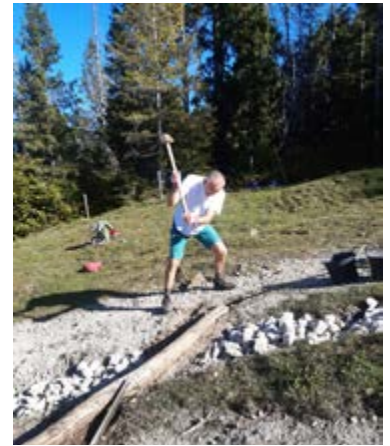
Heuer ist schon einiges bewegt worden. Der Leobner Sigi - Gott hab ihn selig! - hätt gsogt: „I bin stolz auf Euch, bleibt´s so schneidig!“

Dem möcht i mi anschließen: DANKE an ALLE, die dies ermöglicht haben. Sollte ich jemand nicht persönlich erwähnt haben, bitte ich um Nachsicht. Wir sind auf an guadn Weg!

— ALE MÜLLER



Flori Gloggner misst die Rinnen am Graseck
// RAINER TOEPEL



Handwerkliches Geschick auch beim 1. Vorsitzenden
// ALE MÜLLER



Tilmann und Ale nehmen die per Heli gelieferten Akazienstämme entgegen
// OTTO PARZHUBER



Neuer Teilabschnitt (Wolfsschlucht)
// ANDERL HÖSS



Rudi Gritsch im Einsatz
// OTTO PARZHUBER



**Bayjona® Zaunsystem • Schwendmaßnahmen • Gartenzäune
Steig- und Wegebau • Helikoptertransporte • Holz-Brunnentröge
Mulch- und Baggerarbeiten**



Alois Müller

Tel. +49 (0)160 347 5317

Info@almzaun.de • www.almzaun.de

Bericht unseres Hüttenwarts

Termin	Arbeiten	Ausführung/Teilnehmer
5.5.2023	Komposttoiletten ausräumen Tegernseer Hütte	Alfred Müller, Rainer Toepel, Georg Wagner
6.5.2023	Komposttoiletten Fässer aussaugen bei Materialbahn	Sepp Wackersberger, Otto Parzhuber
10.08.2023	Nachbesserungsarbeiten an der Fluchttür auf der Nordseite und einer Brandschutztür (noch nicht abgeschlossen)	Firma Stang
08.09.2023	Ortsbegehung für Klärbehälter	Schreff Dieter, Otto Parzhuber
12.09.2023	Ausgraben für Klärbehälter	Marine Estner, Otto Parzhuber
28.09.2023	Abdichtarbeiten an zwei Dachfenstern	Martin Hupfauer
05.10.2023	Ausgraben für Klärbehälter	Toni Niedermaier, Otto Parzhuber
08.10.2023	Podestbau für Klärbehälter	Sepp Wackersberger, Markus Schober, Hans Engl, Rainer Toepel
09.10.2023	Lieferung Klärbehälter und Transport des Kies zur Materialbahn	Hans Babl
13.10.2023	Hubschraubertransport des Klärbehälters	Toni Niedermaier, Marinus Estner, Sepp Wackersberger, Dieter Schreff, Otto Parzhuber
20.10.2023	Weiteres Ausgraben für Klärbehälter	Hans Engl, Peter Hoffmann
20.10.2023	Positionieren des Klärbehälters	Toni Niedermaier, Marine Estner, Otto Parzhuber, Michl, Andi Hauber
25.10.2023	Transport Styrodur/Noppenfolie	Otto Parzhuber

HERZLICHEN DANK an dieser Stelle dem Hüttenteam, das uns ganz selbstverständlich bei allen Arbeiten unterstützt und uns anschließend mit Speis und Trank versorgt.

IM JAHR 2024 stehen nach heutigem Stand folgende Arbeiten auf der Tegernseer Hütte an:

- Austausch des Trockenraumfensters
- Installation und Inbetriebnahme der Kompaktkläranlage für das Abwasser
- Installation und Inbetriebnahme des Abluftbiofilters
- Nachbesserungsarbeiten an der Fluchttür auf der Nordseite und einer Brandschutztür
- Malerarbeiten und Arbeiten im Wassertankraum und an den ostseitigen Fenstern

Handwerklich geschickte Helfer für die diversen Arbeiten sind immer herzlich willkommen. Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle!

— OTTO PARZHUBER



Der Tank ist positioniert - Andi, Michl, Marini und Toni auch dabei
// OTTO PARZHUBER



Perfekte Plattform und saubere Zimmererleistung zum provisorischen Abstellen des Tanks // OTTO PARZHUBER



einfach. gut. vorbereitet.



- ✓ Höhenverträglichkeit testen
- ✓ individuell vorbereiten
- ✓ Höhenkrankheit vermeiden
- ✓ Gipfel genießen

Wir gewähren einen Sonderrabatt in Höhe von 10% auf unser gesamtes Angebot für Mitglieder der Sektion Tegernsee. (Mitgliedsausweis zum Termin mitnehmen)

www.hypoxicum.de

30 Sommer auf der Tegernseer Hütte

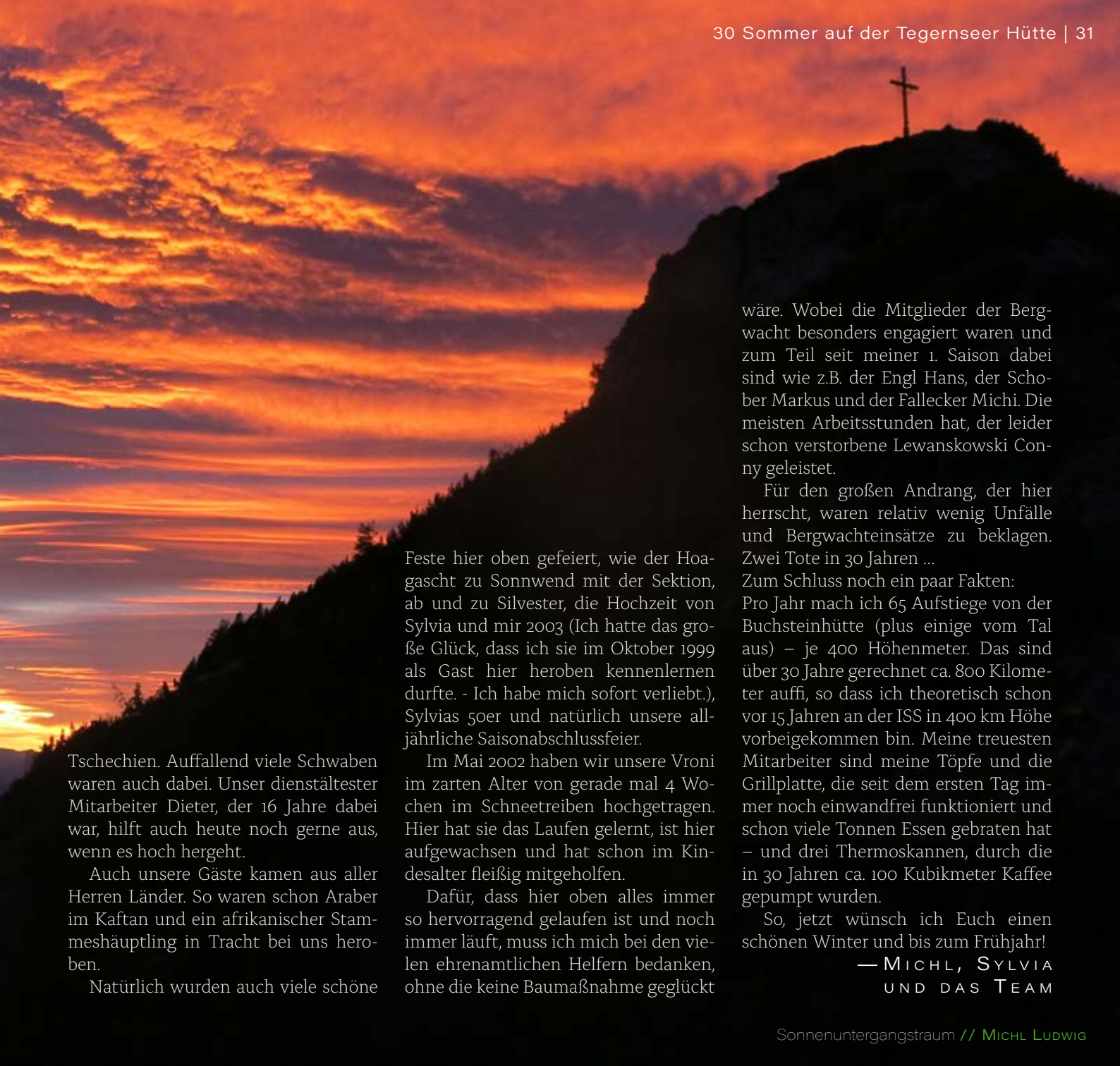
DIESES JAHR gibt es keinen Hüttenbericht über die vergangene Saison, sondern über 30 Sommer auf der Tegernseer Hütte. Angefangen hat alles im Sommer 1992, als die Hütte im DAV-Magazin zur Neuverpachtung ausgeschrieben war. Wir waren 34 Bewerber und im Herbst wurde ich von Peter Gloggner zur Vorstellung eingeladen. Im Februar 1993 war es dann soweit: Ich war in der Endauswahl und bin zusammen mit Peter und Martel (Anmerkung: Hüttenwart Martin Motzet) mit den Skiern aufgestiegen. Danach bekam ich den Zuschlag. Im Juni 1993 habe ich mich bei meinen Vorgängern Strobl Sepp und Liesl vorgestellt und eine Woche mitgearbeitet und Holz gemacht. Eine witzige Verhandlung ergab eine Ablösesumme von 1000 DM für Geschirr, Besteck, Töpfe und Mobiliar. Ende Oktober bauten wir mit einigen Freiwilligen noch die Küche und den Schank um. So konnte ich im Jahr 1994 anfangen.

Am 2. Maiwochenende 1994 ging es dann endlich los. Wir waren zu dritt mit einem 9 Monate alten Kleinkind. In der ersten Saison hatten wir 500 Übernachtungen und von Jahr zu Jahr kamen immer mehr Übernachtungen und auch Tagesgäste dazu, so dass wir unser Personal aufstocken mussten. Einige Baumaßnahmen wurden auch durchgeführt, 2001 der Bau der Westterrasse von Christoph von Preysing, 2005/2006

der Anbau auf der Nordseite, 2020/2021 die Brandschutzsanierung und 2022 bis voraussichtlich 2024 noch das Thema Abwasser- und Abluftreinigung. Aber eigentlich wurde jedes Jahr immer was gewerkelt.

Im Laufe der Zeit habe ich so einige Mitglieder der Vorstandschaft verschlissen. 3 Vorstände (Peter, Robert und Christine) 4 Hüttenwarte (Martin, Steckerl, Christoph und Jörgl), 3

Wegewarte (Wig, Wiggerl und Steckerl), 2 Schatzmeister (Schneidermeier und Hartl). Der Einzige, der uns erhalten blieb und schon seit über 30 Jahren für die Sektion tätig ist, ist unser Umweltreferent Jörn. Auch der Verschleiß an Personal war beachtlich: So hatten wir schon Personal aus Australien, Peru, Bolivien, Großbritannien, Norwegen, Estland, Österreich, Rottacher und Goßacher und jetzt aus Südafrika und



Tschechien. Auffallend viele Schwaben waren auch dabei. Unser dienstältester Mitarbeiter Dieter, der 16 Jahre dabei war, hilft auch heute noch gerne aus, wenn es hoch hergeht.

Auch unsere Gäste kamen aus aller Herren Länder. So waren schon Araber im Kaftan und ein afrikanischer Stammeshäuptling in Tracht bei uns heroben.

Natürlich wurden auch viele schöne

Feste hier oben gefeiert, wie der Hoagascht zu Sommervend mit der Sektion, ab und zu Silvester, die Hochzeit von Sylvia und mir 2003 (Ich hatte das große Glück, dass ich sie im Oktober 1999 als Gast hier heroben kennenlernen durfte. - Ich habe mich sofort verliebt.), Sylvias 50er und natürlich unsere alljährliche Saisonabschlussfeier.

Im Mai 2002 haben wir unsere Vroni im zarten Alter von gerade mal 4 Wochen im Schneetreiben hochgetragen. Hier hat sie das Laufen gelernt, ist hier aufgewachsen und hat schon im Kindesalter fleißig mitgeholfen.

Dafür, dass hier oben alles immer so hervorragend gelaufen ist und noch immer läuft, muss ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne die keine Baumaßnahme geglückt

wäre. Wobei die Mitglieder der Bergwacht besonders engagiert waren und zum Teil seit meiner 1. Saison dabei sind wie z.B. der Engl Hans, der Schober Markus und der Fallecker Michi. Die meisten Arbeitsstunden hat, der leider schon verstorbene Lewanskowski Conny geleistet.

Für den großen Andrang, der hier herrscht, waren relativ wenig Unfälle und Bergwachteinsätze zu beklagen. Zwei Tote in 30 Jahren ...

Zum Schluss noch ein paar Fakten:

Pro Jahr mach ich 65 Aufstiege von der Buchsteinhütte (plus einige vom Tal aus) – je 400 Höhenmeter. Das sind über 30 Jahre gerechnet ca. 800 Kilometer auffi, so dass ich theoretisch schon vor 15 Jahren an der ISS in 400 km Höhe vorbeigekommen bin. Meine treuesten Mitarbeiter sind meine Töpfe und die Grillplatte, die seit dem ersten Tag immer noch einwandfrei funktioniert und schon viele Tonnen Essen gebraten hat – und drei Thermoskannen, durch die in 30 Jahren ca. 100 Kubikmeter Kaffee gepumpt wurden.

So, jetzt wünsch ich Euch einen schönen Winter und bis zum Frühjahr!

— MICHL, SYLVIA
UND DAS TEAM



Ende Mai 1998: Freifräsen der Straße zur Buchsteinhütte
// MICHL LUDWIG



Artikel Tegernseer Zeitung vom 30.10.23



Die treuen ehrenamtlichen Helfer der Bergwacht
// MICHL LUDWIG



Hütten-Team zu nach Coronazeiten // MICHL LUDWIG

Touren 2023

A LLES IN ALLEM konnten wir uns über das Bergjahr 2023 nicht beklagen. Sowohl der Winter als auch der Sommer brauchten zwar etwas, um in Schwung zu kommen, aber letztendlich gab es genügend Schneetage und der spätsommerliche Herbst schien kein Ende zu nehmen.

So konnten 17 Kurse und Touren mit insgesamt 79 Teilnehmenden durchgeführt werden. Herzlichen Dank an unsere Tourenleiter*innen für ihr Engagement und an das Team der Geschäftsstelle, das wieder mit perfekter Organisation bei der Buchung und Abwicklung der Touren unterstützte.

Die Touren deckten mit Skitouren, Alpinklettern, Wandern und Bergsteigen wieder ein breites Spektrum des Alpinismus ab. Und die Tourenteilnehmer

waren in vielen interessanten Gebieten der Alpen unterwegs - von der Seekar und Seeburgspitze in den heimischen Bergen oder einer Überschreitung des Unnütz in den Brandenberger Alpen, Touren rund um die Tribulaunhütte in den Stubaiern oder zum Schlern und Rosengarten in den Dolomiten.

Auch für 2024 haben sich unsere Tourenleiter*innen ein vielfältiges Programm einfallen lassen. Wir hoffen also wieder auf viele Teilnehmer*innen - aus

der eigenen Sektion, aber auch aus anderen Sektionen. Und wer selbst Ideen für künftige Sektionstouren hat, kann diese gerne als Vorschlag an die Geschäftsstelle (mail@dav-tegernsee.de) schicken.

Allen Sektionsmitgliedern, Tourenteilnehmer*innen und Tourenleiter*innen ein schönes Bergjahr 2024 und kommt gesund zurück!

— DIRK WILHELM



INSTALLATION & HEIZTECHNIK
ROHR- & KANALREINIGUNG

HANS LÄRCH

Meisterbetrieb
☎ 08022-99556
FAX 663231
e-mail: kelvin-hl@freenet.de



Bericht der Jugendreferentin

DIE JUGEND DES DAV (JDAV) umfasst Mitglieder bis 27 Jahren. Mittlerweile hat die Sektion fünf Jugendleiter*innen und zwei Jugendgruppen mit insgesamt 21 Kindern und Jugendlichen.

Die Jungmannschaft (Tegernseer Gipfelkraxler) sind Jugendliche ab 15 Jahren. Sie treffen sich immer freitags 20 - 22 Uhr in der Kletterhalle Bad Tölz oder Weyarn zum Klettern. Einmal im Monat sind Kletterausflüge, Skitouren oder Hüttenwochenenden geplant.

Die Tegernseer Kraxlgang (9-12 Jahre) besteht aus Berg- und Kletterbegeisterten, die sich jeden Freitag 18:30 - 20 Uhr beim Klettertreff in der Kletterhalle Bad Tölz treffen und einmal im Monat einen Ausflug unternehmen.

Dieses Jahr haben unsere Jugendleiter*innen Aufbau- module und Fortbildungen zu den Themen Lawinen,

Skibergsteigen, Hochtouren und Felsklettern besucht; ihr neues Wissen konnten sie bei Ausflügen mit der Jugend anwenden.

Besonderer Dank gilt dem Engagement von Franziska Bauer, Valentin Bowe und Lia Weber, die die Tegernseer Kraxlgang leiten und immer wieder neue Ideen haben, wie eine einfache Bergtour zu einem spannenden alpinen Abenteuer wird. Ihr macht das einfach großartig!

Bist du auch berg- und kletterbegeistert und hast Lust, mit Gleichgesinnten die Berge zu besteigen? Oder kannst du dir vorstellen, Kindern die Bergwelt näher zu bringen? Dann schau gern im Klettertreff vorbei oder melde dich bei mir (katharina.v.huber@gmail.com) – wir freuen uns auf dich!

— KATHARINA HUBER

Unterstützung für die Jugend

Nachdem sowohl die Kraxlgang als auch die Gipfelkraxler durch unsere Jugendleiter mit viel Aufwand, mit Liebe, Ausdauer und Spaß und sehr sehr gut betreut werden, habe ich mich entschlossen, die Hälfte meines Kletterbetreuer-'Gehalts' an die drei Jugendleiter zu spenden. Seitdem es die drei gibt, habe ich freitags wesentlich weniger Aufwand. Und die drei können das Geld als Studenten besser brauchen.

— SEBASTIAN WETTER

Lieber Sebastian,
im Namen unserer Sektion möchte ich mich bei Dir ganz herzlich für Deine gute Tat bedanken. Uns ist ja bewusst, dass fast alle Berggeist-Beiträge von Ehrenamtlichen berichten, die in Ihrer Freizeit sehr engagiert für unsere Sektion tätig sind. Aber dass ein Ehrenamtlicher seine Aufwandsentschädigung wiederum an unsere Jugendleiter weitergibt, das ist doch ein Zeichen von besonderem und vorbildlichem sozialem Bewusstsein.

— RAINER TOEPEL



Die Jugendleiter Lia Weber, Valentin Bowe, Franzi Bauer mit Sebastian Wetter // SEBASTIAN WETTER

Der Klettertreff

SEIT JANUAR 2023 ist die Tegernseer-Landkreis-Turnhalle nicht mehr zugänglich und, da sie auch weiterhin als Notunterkunft genutzt wird, findet der Klettertreff nicht wie gewohnt bzw. nur eingeschränkt statt. Die Alternativen sind freitags das Kletterzentrum Bad Tölz oder das Kletterzentrum in Weyarn. Hier sind allerdings unsere Kinder nicht exklusiv unter sich wie bisher, sondern es herrscht normaler Publikumsbetrieb. Zudem sind auch die Hallen deutlich unübersichtlicher als die Turnhalle in Tegernsee, was die Aufsicht erschwert. Deshalb sind im Moment nur die Kindergruppe und die Jungmannschaft aktiv.

Unsere kleinen Geckos aus der Kindergruppe sind aber nach wie vor mit Begeisterung dabei und zeigen zum Teil beachtliche Leistungen: Einige der 10- bis 13-Jährigen klettern inzwischen im 7. Schwierigkeitsgrad. Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kommt, haben unsere Jugendleiter immer im Blick: Franzi, Lia und Valentin organisieren die Treffen nicht nur, sondern bauen beim Klettern und Bouldern auch immer wieder Spiele ein. Dabei werden sie jeweils von einem Wandbetreuer oder Klettertrainer unterstützt.

Wohin die Reise für diese motivierte Gruppe einmal gehen kann, zeigen die „Großen“ aus der Jungmannschaft, denen die Kinder durchaus nacheifern. Sie sind regelmäßige und ausdauernde Gäste in Tölz und Weyarn, was sich eindeutig auszahlt und an den gekletterten Routen ablesen lässt. Hier wird durchaus im 8. und schon auch mal bis im 9. Schwierigkeitsgrad geklettert.

Damit kann die Sektion Tegernsee auf einen wirklich aktiven und talentierten Kletternachwuchs stolz sein.

— MARKUS WEBER



Kinderklettern in Bad Tölz // MARKUS WEBER



Litschis
BERGWELT

Events im
Tegernseer Tal & Isarwinkel

Unsere Heimat aktiv erleben.

Litschis Bergwelt GmbH
Demmeljochstr. 19
83661 Lenggries



Tel. +49-179-4532583
info@litschis-bergwelt.de
www.litschis-bergwelt.de

Mama & Papa-Klettern

Klettern ist deine Leidenschaft?

DU BIST VOR KURZEM MAMA/PAPA geworden und willst möglichst schnell wieder an die Wand? Du hast noch keinen KITA-Platz und keine Oma in der Nähe?

Dann komm doch einfach vorbei und **bring deinen Nachwuchs mit**. Wir bauen für die Kids einen kleinen Bewegungsparcours auf oder legen eine Krabbeldecke aus; die Kids werden von den Mamas und Papas beaufsichtigt, die gerade Pause machen.

Seit Anfang des Jahres haben wir eine **neue Kollegin** an Bord: **Vivian** hat ihre Ausbildung zum Kletterbetreuer im Dezember '22 absolviert und ist ab sofort freitags mit dabei. Bei Fragen rund ums Klettern, Sichern, Ausrüstung ... sind wir für Dich da und zeigen Dir, wie's geht.

Da unsere Sporthalle in Tegernsee langfristig von Geflüchteten belegt ist, haben wir dank Tilmann eine brauchbare Alternative ausfindig gemacht und sind seit April '23 in die **Mehrfachsporthalle der Realschule in Finsterwald** umgezogen. Hier erwartet Dich eine kleine, feine Kletterwand mit 4 Linien und verschiedenen schweren Routen - auch anspruchsvoll im Überhang. Da ist für jeden etwas dabei!

Bist Du eher im Bereich Bouldern unterwegs? Prima! Uns steht in der neuen Halle auch eine **Boulderhöhle**, inklusive Trainingsbereich mit Leisten, Strickleiter und Steckbrett zur Verfügung. Für den Winter planen wir, den Boulderbereich umzuschrauben, da er bis März '24 unser Trainingsmittelpunkt sein wird und die Halle, in der die Kletterwand steht, während der Wintermonate bereits anderweitig vergeben ist.

Vielen lieben Dank an alle Mamas & Papas, die zum Klettern kommen, für Euer Interesse an diesem einzigartigen, familiären und immer wieder freudvollen Klettertreff sowie für Eure Unterstützung beim Auf- und Abbau. Ohne EUCH wäre dies unmöglich!

Das klingt interessant für dich? Dann melde dich bei uns – jede/r ist herzlich willkommen!

WO: Mehrfachsporthalle der Realschule Gmund/Finsterwald
WANN: jeden Freitag (außerhalb der Ferien) 16.00-18.30 Uhr
ANMELDUNG: Tel. 0178-7099663 oder 0176-96633975

Wir freuen uns auf Dich und Deine Kids,

— VIVIAN CLEMENS
 — FRANZISKA STOPP



Beim Klettern // NATALIE PFERSDORF

Tegernseer Gipfelkraxler 2023

AUCH HEUER waren die Gipfelkraxler viel unterwegs. Begonnen hat das Jahr mit einer Powderparty auf dem Gilfert, auf den uns Otto begleitet hat.

Weil der Schnee sonst zu wünschen übrigließ, haben wir bereits im Februar die Felsklettersaison eröffnet. Dafür ging's nach Achleiten bei Kufstein.

Leider ist Kathi dann für 4 Monate in die Schweiz abgedüst und hat uns nicht mitgenommen. Immerhin haben wir es in der Zeit in die neue Kletterhalle nach Bad Aibling geschafft. Das traditionelle Mulistalkklettern an Ostern fiel wortwörtlich ins Wasser. Anfang Juli ist Kathi wiedergekommen und wir sind gleich mal auf den Wallberg gerannt.

Das Mehrseillängenklettern im Juli musste wegen widrigen Verhältnissen in die Kletterhalle nach Innsbruck verlegt werden. Es war ein voller Erfolg! Noch dazu haben wir den Olympiasieger im Klettern getroffen und Lia hat sich ein Autogramm gesaved. Außerdem haben wir die beste Eisdiele in Innsbruck gefunden.

Im Juli haben wir noch unser Sommerfest gemeinsam mit der Kraxlgang gefeiert. Für die Kids gab es wieder eine Schnitzeljagd und wir haben zusammen Pizza gegessen.

Als Highlight des Jahres hat sich die Jungmannschaft ins Pitztal auf ihre erste Hochtour begeben. Auf dem Tashachhaus haben wir Spaltenbergungstechniken geübt und sind jetzt sowohl mit Steigeisen und Pickel als auch auf losem Geröll sicher unterwegs. Der Steve war auch dabei und hat sich bestens in die Gruppe integriert. Zum Abschluss haben wir eine Gipfeltour auf die Südliche Sechsegertenspitze gemacht- dem ersten Dreitausender für den Großteil der Gruppe!

Im Jahr 2023 ist mit Thomas noch ein Kletterausflug ins Allgäu und natürlich die Weihnachtsfeier geplant.

Also alles in allem ein ziemlich cooles Jahr. Wir freuen uns total auf die nächsten Jahre!

— **DIE JUNGMANNSCHAFT**
(mit Siana, Leon, Bastian, Valentin, Lia, Marinus, Franz
und Jugendleiterin Kathi)



Innsbruck Klettern // KATHI HUBER

**Hausgemachte
Wurst- und Schinkenspezialitäten
aus Tegernsee**

**Hauptstraße 16
Tegernsee**

**Bevors losgeht ...
... erstmal eine Brotzeit
vom Trettenhann**

Tegernseer Kraxlgang

INZWISCHEN SIND WIR nicht mehr nur neun, sondern schon 13 Mitglieder in der Tegernseer Kraxlgang. Zusätzlich zu den Treffen am Freitagabend in der Kletterhalle Bad Tölz kommen wir regelmäßig zusammen, um zu wandern, zu klettern und Spaß zu haben.

Unser erster Ausflug im Jahr 2023 war eine sechsstündige Wanderung auf die Hochalm. Dort lag Schnee, welcher uns zu einer Schneeballschlacht einlud.

Im März sind wir dann in die kleine Wolfsschlucht gelaufen. Wir sollten dort einen mysteriösen Henry mithilfe von Hinweisen finden. Als wir unsere Brotzeitpause einlegten, spannten Franz, Lia und Valentin Seile über den Bach. Neugierig beobachteten wir das Treiben und fragten uns, was das werden soll. Das Seilgespann entpuppte sich als Transportmittel über den Abgrund. Mit Karabinern wurden wir eingehängt und von den Betreuern über die Schlucht gezogen. Nachdem wir alle mit beiden Beinen auf der anderen Seite angekommen waren, fanden wir dort den Elefanten Henry – seitdem ist er unser Maskottchen.

Unser Ausflug im April war eine Wanderung auf die Neureuth und die Gindelalmschneid. Auf dem Weg dahin durften wir mit Piepsern arbeiten. Obwohl das Wetter nicht gerade das Beste war, hatten alle sehr viel Spaß.

Bei unserem nächsten Treffen kletterten wir in Bad Heilbrunn am Fels. Manche von uns haben das vorher noch nie gemacht und waren deshalb etwas aufgeregt. Für alle war es ein sehr schöner und spaßiger Tag.



Kraxlgang // FRANZI BAUER

Im Juli sind wir durch die Weissach gewandert und haben anschließend noch in den Gumpen gebadet. Wir sind reingesprungen und über die Felsen hinein gerutscht. Das war richtig cool!

Am letzten Schultag war dann unser Sommerfest und somit unser einjähriges Jubiläum. Wir haben uns vor der Tegernseer Sporthalle getroffen und sind von dort aus zu einer Schnitzeljagd aufgebrochen. Am Ziel gab es Pizza. Lecker! Als Dank für ihren grandiosen Einsatz überreichten wir Franz, Lia und Valentin ein kleines Geschenk.

Im September haben wir uns nach der Sommerpause wieder getroffen. Wir waren bei viel Sonne auf Blaubeerjagd am Stolzenberg.

Wie ihr seht, ist richtig viel los bei der Tegernseer Kraxlgang. Aber ohne das Engagement und die erstklassigen Ideen von Franz, Lia und Valentin wäre das alles nicht möglich. Daher sind wir den dreien sehr dankbar.

Es grüßen euch

— FELIZIA UND
AMALIA WAGNER

DAS WAR eine Zusammenfassung unserer Unternehmungen im letzten Jahr aus Sicht der Kraxlgang-Mitglieder. Wie man sieht, hatten wir ein sehr erfolgreiches und erlebnisreiches erstes Jahr.

Neben unseren monatlichen Ausflügen sind wir freitags beim Klettertreff. Leider findet dieser in der Kletterhalle in Bad Tölz statt und nicht in der Tegernseer Sporthalle, da diese auf nicht absehbare Zeit von Flüchtlingen belegt ist. Wir drei Jugendleiter (Valentin, Lia und Franz) haben super viel Spaß mit den Kids und freuen uns auf die nächsten Tourenjahre.

— FRANZI BAUER

Neureuth-Sprint 2023

DER SPRINT über 2,5 km mit durchschnittlich 15% Steigung und 364 Meter Höhendifferenz steht unter dem Motto "kurz – schnell – steil". Ziel ist der Berggasthof Neureuth. Organisiert wird der Lauf vom Neureuth-Wirt Thomas Gigl und seinem Team.

2023 fand der Sprint zum 8. Mal mit einem Teilnehmerfeld zwischen 13 und 79 (!) Jahren statt. Auch unsere Jungmannschaft und Mitglieder der Sektion waren heuer wieder gut vertreten.

Die Bestzeit lief dieses Jahr Tom Scheifl mit einer genialen Zeit von 14:45 Minuten.

Die Siegerzeit bei den Damen holte sich mit 19:37 Minuten wieder die Tegernseerin Franziska Bauer, die auch Jugendleiterin in unserer Jungmannschaft ist. Auch unsere Jungmannschafter Marinus Staudacher mit 17:46 Minuten und Korbinian Staudacher mit 20:19 Minuten waren dabei und konnten ihre Zeit vom Vorjahr verbessern. Kathi Huber als Jungmannschaftsleiterin hat mit einer Zeit von 20:58 Minuten brilliert.

Tilmann Domzig als Familiengruppenleiter konnte mit 17:47 Minuten glänzen und auch Stephan Rid hat mit einer beachtlichen Zeit von 19:49 Minuten teilgenommen. Und auch der „Rest“ der Familie Bauer mit Veronika 23:40 Minuten, Herbert 20:48 Minuten und Toni Bauer 16:43 Minuten hat mit tollen Zeiten beeindruckt.

Bei Traumwetter stand auch dem gemütlichen Beisammensein mit Verkostung auf der voll besetzten Terrasse nach Neureuth-Manier nichts im Wege. Was für eine tolle Veranstaltung!

Bitte vormerken: Der nächste Lauf findet am 7. Oktober 2024 statt.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Mitglieder und Aktive mitmachen!

— CARO MACHL



Die Teilnehmer aus unserer Sektion // CARO MACHL

Ihr Weinspezialist
am Tegernsee

Der WeinGerg

Südl. Hauptstr. 27
Rottach-Egern
www.weingerg.de
Tel. 08022-6895

Familiengruppe

Das Abenteuer wartet nicht, drum packen wir es an!

AUCH DIESES JAHR waren wir mit der Familiengruppe unterwegs und hatten schöne gemeinsame Erlebnisse.

Der recht schneearme Winter hat uns nicht davon abgeschreckt, eine Rodelwanderung zur Siebialm zu machen. Bei bestem Wetter und bester Laune sind nach anfänglichen Findungsproblemen alle wohlbehalten oben angekommen. Es wurde im Schnee gebohrt, es wurden Schanzen gebaut und es wurde waghalsig die steilen Hänge runtergerodelt. Nach einer stärkenden Brotzeit ging es rasend wieder ins Tal zurück.

Auf der Schnitzeljagd von Tegernsee bis auf den Riederstein mussten die Kinder Hinweise und Zeichen suchen. Dabei waren sie teilweise so schnell, dass die Erwachsenen kaum hinterhergekommen sind. Nachdem der Schatz auf geheimen Wegen unterhalb vom Riederstein gefunden wurde, ging auch

der letzte Anstieg wie im Flug vorbei.

Bei der Erkundung der unbekannten Schlucht haben wir mehrmals den Pfad verloren und mussten, mehr oder weniger erfolgreich, versuchen, trockenen Fußes über den Bach zu kommen. Der Weg wurde immer spannender und schmaler, bis es schließlich nicht mehr weiterging. Nach einer kleinen Kraxelei ins Bachbett war ein guter Brotzeitplatz gefunden. Nachdem sich alle von den Strapazen erholt hatten, ging es zurück an die Hofbauernweissach, an der noch ausgiebig Staudämme gebaut wurden.

Für den Herbst laufen die Planungen für eine Wanderung mit Hüttenübernachtung. Wir freuen uns, wenn die eine oder andere Familie Lust hat, uns zu begleiten!

Bei Interesse meldet Euch bitte am besten in der Geschäftsstelle oder direkt bei uns!

—INA & TILMANN DOMZIG



Grosses Staunen im Gerlosgraben
// TILMANN DOMZIG

Klimaschutz

IN SEINER HAUPTVERSAMMLUNG 2021 hat sich der DAV das ehrgeizige Ziel gesteckt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Klimaneutralität bedeutet für den DAV die Kompensation aller Emissionen, die nicht vermieden oder reduziert werden können. Die Kompensation geschieht über zertifizierte Kompensationsprojekte im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Der DAV folgt dabei dem Prinzip: „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“.

Die Grundlage aller Vermeidungs-, Reduktions- oder auch Kompensationsmaßnahmen bildet die Emissionsbilanzierung, mit der wir als Sektion heuer begonnen haben.

„Wir sind Klima“

„Wir“, das sind: Lia Weber als Klimaschutz-Koordinatorin, Caro Machl, Christiane Kaiser, Franzi Stopp und Franzi Höss.

„... sind Klima“, das heißt: Wir bilanzieren alle Aktivitäten unserer Sektion betreffend des CO₂-Ausstoßes. Unsere Aktivitäten umfassen die Bereiche Geschäftsstelle, Veranstaltungen z. B. Infostände, aber auch Vorstandssitzungen, Tegernseer Hütte, Touren, Klettertreffs und Wegebau.

Wir erfassen also zum Beispiel, wie viele Teilnehmer*Innen bei den geführten Touren teilnahmen, mit wie vielen Autos (Diesel, Benzin oder Elektro) wie viele Kilometer zum Ausgangspunkt der Tour gefahren wurden oder ob öffentlich an- und abgereist wurde und welche Mahlzeiten konsumiert wurden. Im Bereich Wegebau bilanzieren wir zum Beispiel, wie viele ehrenamtliche Wegebauer mit wie vielen Autos wie viele Kilometer zum Einsatzort gefahren sind und ob ein Hubschrauber eingesetzt wurde.

Für die einzelnen Bereiche sind jeweils alle relevanten Emissionsquellen innerhalb der Sektion zu erfassen. Je präziser die Emissionsquellen (Abfall, Heizung, Strom, Wasser, Softwarebenutzung, Server, eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Veranstaltungsaktivitäten, Baumaßnahmen, Hubschrauberflüge) erfasst werden, desto besser ist später die Grundlage für die Ausarbeitung der Klimaschutzmaßnahmen.

Die Datenerfassung erfolgt zum Teil über das vom DAV bereitgestellte Bilanzierungstool sowie auch manuell in

Excel-Tabellen, die im Anschluss in das Bilanzierungstool hochgeladen werden.

Aus der CO₂-Summe aus 2023, die sich aus der oben genannten Bilanzierung ergibt, und dem DAV-internen CO₂-Preis von 90 €/t ausgestoßenem CO₂ soll dann zukünftig der Aufwand für Klimaschutzmaßnahmen (Kompensationsmaßnahmen) ermittelt werden,

der in unserem sektionseigenen Wirtschaftsplan für Klimaschutzmaßnahmen eingestellt wird.

Über die Ergebnisse der Bilanzierung und die Auswirkungen auf die Praxis werden wir noch berichten.

— CHRISTIANE KAISER
— CARO MACHL



Italien - Liparische Inseln mit dem DAV-Summit Club

Exklusive Reise für Mitglieder der Sektion Tegernsee



Liparische Inseln: Blick auf die Vulkanlandschaft // DAV-SUMMIT CLUB



Liparische Inseln Blick auf Lipari // DAV-SUMMIT CLUB

Termin: 29.09. – 06.10.2024

Teilnehmer: 10-12 Personen inkl. Tourleiter/-in

Anmeldeschluss: 31.03.2024

Kosten: Sonderpreis für Mitglieder der Sektion Tegernsee des DAV e.V. pro Person im Doppelzimmer **€ 1.690.-**

Leistungen:

- Empfang durch Reiseleiter am Flughafen
- Transfers Flughafen Catania – Hafen Milazzo
- Lokaler Guide
- Alle Schifffahrten auf den Inseln
- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück im 3/4 Sterne Hotel
- 4 x Abendessen im Hotel
- 1 x Mittagessen oder Abendessen in Stromboli
- 1 x Antipasti Runde in Lipari
- Reisekranken-Versicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflicht-Versicherung

Zusatzkosten: Anreise, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Getränke

Versicherung: Die im Reisepreis enthaltenen Versicherungsleistungen beinhalten keine Reiserücktrittskosten- und keine Reiseabbruchversicherung. Diese können gerne über uns abgeschlossen werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass der

Abschluss nur bis maximal 14 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung möglich ist und ausschließlich die von uns gebuchten Leistungen umfasst.

Reisedokumente: Personalausweis

An-/Abreise: Gerne buchen wir auch die Flüge für Ihre Gruppe.

Folgende Flugverbindung wäre möglich:

- 29.09.2024 München – Catania 09:00Uhr – 11:05Uhr
 - 06.10.2024 Catania – München 18:40Uhr – 20:50Uhr
- Tagesaktueller Flugpreis mit Lufthansa vom 07.11.2024: 630.- Euro pro Person inkl. Gepäckstück und Handgepäck

Ablauf der Reisebuchung: Über folgenden Buchungslink <https://www.dav-summit-club.de/reisen/ITDAVTEG> erfolgt die Reise direkt über den DAV-Summit Club.

Reisevertrag: Der Reisevertrag kommt damit direkt zwischen dem Sektionsmitglied und dem DAV Summit Club zustande. Die Bezahlung des Reisepreises erfolgt direkt vom teilnehmenden Sektionsmitglied an den DAV Summit Club.

Mindestteilnehmerzahl: Die Sektionsreise findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt. Sollte die Mindestteilnehmerzahl allerdings nicht erreicht werden, so behält sich der DAV Summit Club vor, die Reise gemäß Ziffer 6. der Reisebedingungen abzusagen.

Programm:

1. Tag Benvenuti in Sicilia

Ankunft in Catania - Transfer nach Milazzo - Überfahrt mit dem Tragflügelboot auf die Insel Lipari, die reizvolle Hauptinsel des Archipels. Je nach Flugzeit steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung in Lipari.

2. Tag Insel Lipari

Wanderung in Richtung der Punta della Crapazza, dem südlichsten Punkt der Insel. Zu Beginn blicken Sie weit auf Vulcanello und Vulcano, bei guter Sicht können Sie sogar Sizilien und den Ätna erkennen.

Um den Monte Giardina gelangen Sie zum Kirchlein S. Bartolo al Monte. Unterwegs genießen Sie ein herrliches Panorama auf Lipari-Stadt mit dem Kastell, Panarea und dem rauchenden Stromboli im Hintergrund. Abstieg zurück in die Stadt (Länge 10 km, Gehzeit 3 Std., Aufstieg 250 m, Abstieg 250 m, Schwierigkeitsgrad: mittel). Am Ende unserer Wanderung genießen wir Antipasti siciliani und vino della casa. Nachmittag steht zur Verfügung.

3. Tag Insel Salina

Auf Salina prägen neben den beiden Vulkankegeln grüne, fruchtbare Flächen und üppige Natur den Charakter. Hier ist der Malvasia Wein zu Hause und es gedeihen die besten Kapern der Welt, aber Salina ist auch das Landschaftsjuwel des Archipels. Aufstieg

zum Gipfel Monte Fossa (Gehzeit ca. 4 Std., HU 660 m im Aufstieg/ Abstieg). Bevor wir zurückfahren nach Lipari, haben Sie die Gelegenheit, das wunderbare Granita-Eis zu probieren. Rückfahrt nach Lipari.

4. Tag Insel Stromboli

Fahrt zur Insel Stromboli, der Feuerinsel. Die Insel diente den antiken Seefahrern, aufgrund der starken vulkanischen Aktivität, als natürlicher Leuchtturm. Vom Hafen geht es zur Ortschaft San Vincenzo; wir wandern durch das Naturreservat Stromboli bis zum Aussichtspunkt oberhalb des Observatoriums. Dort genießen wir einen Blick auf den Krater, das Meer und die Sciara del Fuoco. (Mittelschwere Wanderung; Gehzeit ca. 3 Std., HU 250m Auf- und Abstieg oder Mittelschwere Wanderung mit einem Vulkanologen; Gehzeit ca. 4 Std., HU 400m Auf- und Abstieg. Aufpreis ca 30 Euro p.P).

Rückfahrt nach Lipari am späten Abend. Übernachtung in Lipari

5. Tag Insel Vulcano

Nach dem Frühstück Fahrt nach Vulcano. Diese Vulkan-Insel ist mit den schwarzen Stränden von besonderer landschaftlicher Schönheit und wegen der unterschiedlichen vulkanischen Phänomene bekannt. Wir unternehmen einen Aufstieg zum Kraterrand (Länge 7 km, Gehzeit ca. 2,5 Std., Aufstieg 300 Hm, Abstieg 300 Hm, Schwierigkeitsgrad: mittel) und haben am

Nachmittag Zeit zum Baden am Strand. Rückfahrt nach Lipari.

6. Tag Insel Filicudi

Filicudi ist geprägt von vielen gut erhaltenen Treppenzwegen und Maultierpfaden, auf denen Sie unterwegs sind. Die Insel ist geprägt von einer typischen Mittelmeermacchia mit Ginsterbüschen, Erdbeerbäumen, Feigenkakteen, Kapern, Johannisbrotbäumen und duftenden Wildkräutern. Sie wandern vom Hafen durch die Ortschaften und durch wilde Natur zum verlassenem und romantischem Ort Zucco Grande (Länge 7 km, Gehzeit ca. 3 Std., Auf- Abstieg 300Hm, Schwierigkeitsgrad: mittel).

Rückfahrt nach Lipari. Abendessen und Übernachtung in Lipari

7. Tag Insel Panarea

Nach dem Frühstück Fahrt zur Insel Panarea, Im Sommer ist Sie ein beliebter Treffpunkt für Prominente. Wir unternehmen die Umrundung der Insel. Tolle Ausblicke und schöne Buchten, die zum Baden einladen, ergänzen dieses einmalige Erlebnis. (Länge 8 km, Gehzeit ca. 3 Std., Auf- und Abstieg 462 Hm, Schwierigkeitsgrad: mittel)

In Panarea Möglichkeit für ein Picknick am Strand bis zu den feinsten Restaurants. Am Nachmittag Rückfahrt nach Lipari. Abendessen und Übernachtung in Lipari

08. Tag Arrivederci Sicilia

Im Laufe des Tages werden Sie zum Flughafen in Catania begleitet.

Aus der Geschäftsstelle

IN DIESEM JAHR GAB ES BEI UNS personell wieder einige Veränderungen. Leider hat uns unsere Christiane Kaiser im Februar verlassen. Wir bedanken uns nochmals bei Ihr für Ihr Engagement und wünschen Ihr alles Gute. Zum Glück bleibt sie uns weiterhin beim DAV Klimaschutz erhalten. Seit Juni ist Franzi Höß wieder aus dem Mutterschutz zurück und freitags in der Geschäftsstelle anzutreffen. **Schaut doch mal rein! Wir freuen uns auf Euch!**

Herzlicher Dank an
unsere Anzeigenkunden

WIR BEDANKEN UNS ganz herzlich bei allen Inserenten! Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, unser Jahreshft zu finanzieren und so ansprechend zu gestalten! Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Aufgaben unserer Geschäftsstelle

WIR SIND ZUM EINEN die zentrale Anlaufstelle für unsere mittlerweile 3.700 Sektionsmitglieder.

Wir koordinieren bzw. erledigen die gesamte Korrespondenz unserer Sektion, z.B. mit den Gemeinden im Tegernseer Tal, der DAV-Bundesgeschäftsstelle, neuen Mitgliedern, der Presse, dem Trägerverein Kletterhalle Bad Tölz etc.

Wir unterstützen und koordinieren die Arbeit unseres ehrenamtlichen Vorstands.

Wir wickeln die Mitgliederverwaltung mit der modernen webbasierten Datenbank MV-Manager ab. Dazu gehören, die Aufnahme neuer Mitglieder, die Pflege der Mitgliederdaten, die Registrierung von Kündigungen, der Beitragseinzug und alle Anfragen zu diesen Themen.

Wir sind in Sachen Buchhaltung die rechte Hand unseres Schatzmeisters und erledigen für ihn einen Großteil des Tagesgeschäfts. Die Buchhaltungsunterlagen werden seit Mitte 2019 in der Geschäftsstelle digital erfasst und dann per DATEV an die Steuerberatungskanzlei übertragen.

Wir verkaufen DAV-Karten und -Jahrbücher und verleihen Material wie z.B. Steigeisen und LVS-Geräte.

Wir organisieren mit unseren Tourenleitern und Kletterwandbetreuern das Touren- und Kletterangebot.

Wir koordinieren zusammen mit dem Vorstand, Wege- und Hüttenwart die Instandhaltung unserer Hütte und der Wege.

Dazu gehören das Einholen von Kostenangeboten der Fremdfirmen, das Einreichen von Förderanträgen und Abrechnen von Förderbescheiden mit der DAV-Bundesgeschäftsstelle, die Koordination der Ausführung und Kontrolle der Schlussrechnungen sowie die Erfassung und Abrechnung unserer ehrenamtlichen Eigenleistungen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Tegernseer Hütte haben wir zahlreiche zusätzliche Aufgaben übernommen, u.a. die Koordination der ehrenamtlichen Einsätze, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen und die laufende Aktualisierung der Aufgabenliste.

In der zweiten Jahreshälfte sind wir zusätzlich damit beschäftigt, die ehrenamtlichen Kassenkräfte für das Bergfilmfestival zu organisieren und das Forum und unseren Stand dort mit zu gestalten.

Last but not least kümmern wir uns mit unserem Redaktionsteam darum, den Berggeist mit Beiträgen und Anzeigen zu füllen.

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung – kommt vorbei, ruft uns an oder schreibt uns. Wir freuen uns!

Das Geschäftsstellen-Team der Sektion Tegernsee des DAV

— CARO MACHL,
FRANZI HÖSS,
FRANZI STOPP



DAV spendet Decken an Erdbebenopfer

Tegernsee – Die Sektion Tegernsee des DAV hat 80 Decken für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gespendet. Der Vorstand hatte dies auf Initiative des Hüttenwirts der Tegernseer Hütte hin beschlossen. Ertugrul Bostan (L) von DITIP Miesbach hatte die Spendenaktion zusammen mit Caro Machl, Leiterin der Geschäftsstelle der Sektion, organisiert. Die Decken stammen von der Tegernseer Hütte und wurden seit 2020 nicht mehr benutzt. Übernachtungsgäste auf der Hütte bringen mittlerweile ihre eigenen Schlafsäcke mit, so konnte der Entschluss gefasst werden, die Decken zu spenden.

Foto: GfB

Beitrag im Gelben Blatt vom 15. März 2023



Fahne der Sektion vor dem Haus des
Gastes in Tegernsee // FRANZI HÖSS



Erleben Sie mit uns die neue **Bauelemente- und Fliesenausstellung** nach Umbau und Erweiterung.



atrion
tegernsee

Bau&WohnGalerie

Fliesen
& Naturstein
Fenster & Tore,
Parkett & Türen
Garten-Pflaster
& Terrassen

stang

Gmund/Moosrain · Münchner Str. 192-200 · Tel. 0 80 21/888 777
München/Harthof · Schleißheimer Str. 389 · Tel. 0 89 / 35 88 18-0

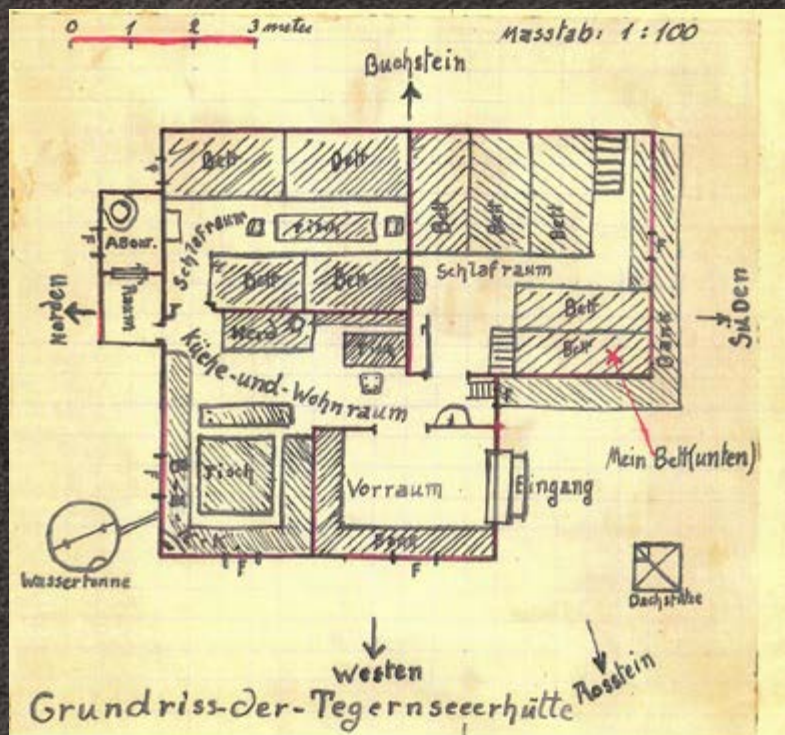
www.atrion-tegernsee.de · www.stangs.de

AUSZUG AUS DER „FESTSCHRIFT 75 JAHRE SEKTION TEGERNSEE“

„Am 8. September 1912 führte der damalige Vorsitzende Dr. Schwägerl (Von 1907 bis 1915 war Dr. Max Schwägerl 1. Vorsitzender der Sektion) in einer außerordentlichen Generalversammlung vier Beschlüsse herbei, nach welchen der Neubau einer zeitgemäßen Unterkunftshütte dem Baugeschäft Krämer und Architekt Josef Rixner zu einem Herstellungspreis von 5000.- Mark übertragen wurde. Die Baufläche nahm 45 qm ein, das Haus erhielt einen Wohn- und Kochraum, zwei Schlafräume für acht Personen und eine Wasseraufbereitungsanlage. Verbunden mit dem dreißigjährigen Stiftungsfest der Sektion fand am 26. Oktober 1913 die feierliche Eröffnung der neuen Tegernseer Hütte statt. Am Vorabend hatte Hüttenwart Max Fackler die Roßsteinnadel erstiegen und ein Lichterkreuz dort aufflammen lassen. Am folgenden Tag hielt die Festrede nach der Schlüsselübergabe durch Architekt Josef Rixner Vorstand Dr. Max Schwägerl. Ein Lied, von ihm verfasst, vertont von Ferdinand Feldigl, gesungen vom Liederkranz Tegernsee, bildete den würdigen Abschluss der Bergfeier. Die Hütte erhielt bald einen sehr starken Besuch, die Übernachtungsziffern stiegen gewaltig. Diese erfreuliche Tatsache erforderte im Interesse der Hütte einen ständigen Hüttenwart.“

Aus diesem Grunde hatte die Hüttenverwaltung der Sektion von 1913 bis 1922 Max Fackler, ab 1923 Beni Rummel inne. Von 1949 bis 1969 war Beni Rummel auch 1. Vorsitzender der Sektion. Er verunglückte tödlich am 29.10.1969 im Alter von 72 Jahren. Ihm wurde im Jahr 1971 die jetzige nord-westseitige Gaststube gewidmet.

— CARO MACHL



Grundriss Tegernseer Hütte 1915 gezeichnet von Wolfgang Erhardt, Opa von Architekt Florian Erhardt

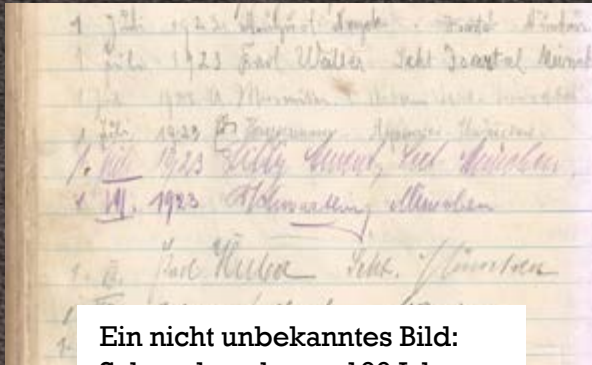


Dr. Schwägerl, Fanny Reitmayer und Fidel Müller.
Tegernseer Hütte 1903

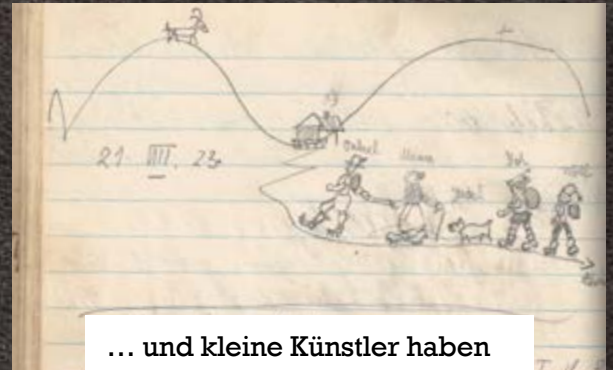


Tegernseer Hütte nach Umbau 1913

Auszüge aus dem Gipfelbuch „Tegernseer Hütte“ aus dem Zeitraum: Mai 1921 bis Juli 1924



Ein nicht unbekanntes Bild:
Schon damals, vor 100 Jahren,
waren unsere Tegernseer Ber-
ge anscheinend beliebt bei
den Münchnern.



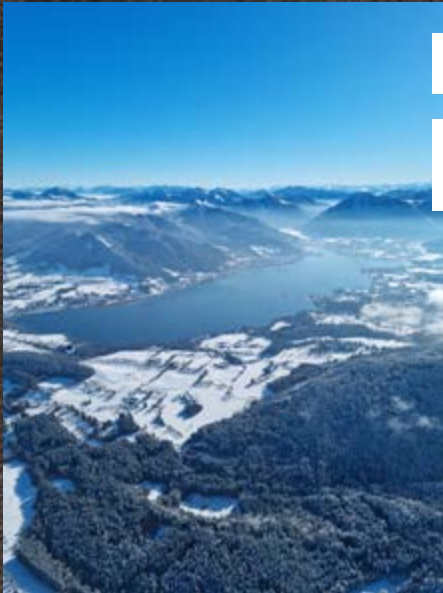
... und kleine Künstler haben
sich auch 1923 schon in Gip-
felbüchern verewigt ...

FOTOWETTBEWERB 2023

Im Jahr 2021 haben wir zum ersten Mal zur Teilnahme an unserem Fotowettbewerb aufgerufen. Dieses Jahr wurden bereits ein paar mehr Bilder eingereicht, von denen wir wieder fünf Bilder im Berggeist 2023 veröffentlichen.

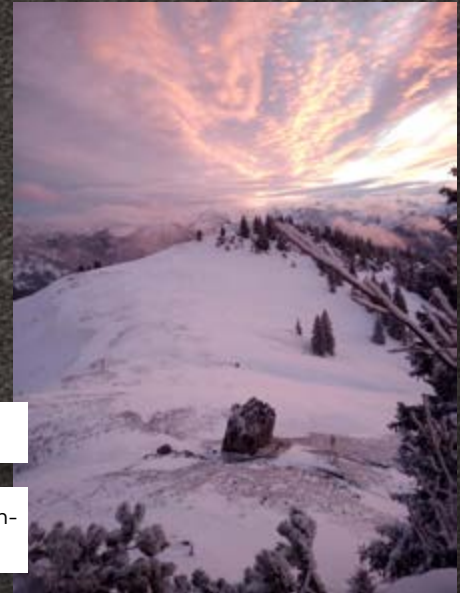
Das Bild "Gamsen im Morgenlicht" von Florian Toepel haben wir als Titelbild für den Berggeist 2023 ausgewählt. Eigentlich wollten Florian und ein paar Freunde nur den Sonnenaufgang am Gipfel erleben. Der war dann allerdings schon von einem Gamsrudel belegt...

Vielen Dank an die Einsender und wir freuen uns auf neue tolle Aufnahmen in 2024!



Evi Strillinger

Blick auf Tegernsee vom
Heißluftballon aus



Franziska Stopp

Brotzeitfelsen im Sonnen-
untergang



Steib Kristina

Sonnenuntergang auf der
Baumgartenschneid



Machl Caro

Verbotsschild Stöckelschuhe
an der Mischabelhütte



FOTOWETTBEWERB 2024

Vielleicht ist es der gleißende Sonnenuntergang, der die Blasen an den Füßen vergessen lässt. Oder die Freundschaft zu Deinen Bergkameraden, die Deine Touren zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben. Die Begeisterung für diesen einen seltenen Vogel, für eine Silberdistel am Wegesrand und die stille Schönheit schneebedeckter Hänge...? Egal, was es ist, wir freuen uns auf Deine Einsendung!

Schicke uns Dein Bergbild, das zeigt, warum Du in den Bergen unterwegs bist – wenn Du magst zusammen mit einem kurzen Text. Von der Berggeistredaktion werden 5 Bilder ausgesucht und im nächsten Berggeist veröffentlicht. Eines der Bilder wird zum Titelbild unseres Berggeist 2024 gewählt.

Teilnahmebedingungen umseitig



Björn Klaassen

Grönland Christian IV Insel

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Teilnahme nur für Mitglieder der Sektion Tegernsee des Deutschen Alpenvereins und deren Familienmitglieder. Eingereicht werden darf pro Teilnehmer ein Motiv als möglichst hochauflösende JPG-Datei. Für die Auswahl zum Titelbild eignet sich am besten ein Bild im Querformat. Es dürfen nur eigene Fotos eingereicht werden. Mit der Einreichung stimmst Du der Speicherung und, im Gewinnfall, der Veröffentlichung des Bildes in der nächsten Berggeist-Ausgabe zu.

Die Einreichung ist bis zum 30. Oktober 2024 per Mail an mail@dav-tegernsee.de möglich.

Ehrenamtliche Helfer für die Instandhaltung der Wege gesucht

Eine unserer Hauptaufgaben als DAV-Sektion ist es, in unserem Arbeitsgebiet „Tegernseer Tal“ mit großen Teilen der Gemeindegebiete Bad Wiessee, Kreuth, Rottach und Tegernsee die Wege instand zu halten.

Wir suchen für unser Wegebau-Team ehrenamtliche Helfer für die Instandhaltung der Wege. Unsere Wegebauer reparieren – gegebenenfalls zusammen mit Fremdfirmen – beschädigte Wegabschnitte, und schneiden die Wege frei.

Bei Interesse bitte einfach in der Geschäftsstelle melden.

Wir freuen uns!



20 Jahre
Rodelbau am Tegernsee



**Steig auf
und hab Spaß!**

GL-Rodelbau - In der Haslpoint 11 - 83708 Kreuth
Tel.: 08022 / 66 26 66 - www.gl-rodel.de

German Luge
Rodelbau Alpinismus

**Ihr Spezialist für
Rodel und
Rodelzubehör**



Tourenberichte

LVS-Schulung

ZUM START in die Skitouren-Saison gab es wieder die Lawinenkunde-Schulung. Das Wetter im Dezember und Januar war leider alles andere als winterlich. Aber zumindest mit dem wichtigen Theorieteil haben wir am 6. Januar begonnen. Lerninhalte sind hier: Die Lawinenarten kennen und verstehen, Gefahrenmuster erkennen, die 5 Lawinenprobleme kennen, den Lawinenlagebericht lesen und einschätzen, die Snow-Card anwenden, LVS-Suche in Theorie und Praxis und vieles mehr. Mit diesem Handwerkszeug kann man sein persönliches Risiko, in eine Lawine zu geraten, um über 90% reduzieren.



Die Teilnehmer Silke, Steffi, Tobias, Annabelle, Ulrich, Karin, Sebastian
// MICHl SPOERL



Leichte Skitour auf den Plankenstein am 12.02.2023 // MICHl SPOERL

Den Lawinenkunde-Praxistag, kombiniert mit einer einfachen Skitour, mussten wir mangels Schnee zunächst verschieben. Am 12.02.2023 unternahmen wir mit 8 Teilnehmern eine kleine Skitour zum Plankensteinsattel, übten vieles vom Theorietag wie die Verschüttetensuche, gruben ein Schneeprofil, führten ECT-Tests durch usw. Die Teilnehmer Silke, Ulrich, Karin, Annabelle, Tobias, Steffi und Sebastian waren zufrieden mit dem Erlernten und glücklich, dass wir einen schönen und interessanten Tag auf Skiern verbringen konnten.

— MICHl SPOERL



Tolles Panorama von der Gipfelrast in der Torscharte

// MICHI SPOERL

Skitour ins Karwendel

LEIDER KONNTEN ZWEI geplante Skitouren im Januar und Februar wegen der zu warmen Temperaturen und in Ermangelung einer weißen Unterlage nicht stattfinden.

Auch die Skitour am 18.02.23 stand schon auf der Kippe. Schnee war zwar inzwischen gerade mal ausreichend vorhanden, aber für dieses Wochenende sagte der Wetterbericht Sturm und Regen voraus. Absagen wollte ich nicht; daher wartete ich noch ab und überlegte Alternativziele.

Cafe-Restaurant Angermaier
Die gemütliche Einkehr für Jedermann auf der Sonnenseite von Rottach

Fam. Zacherl · Berg 1 · Rottach-Egern · Tel. 08022 92 860 · www.cafe-angermaier.de
Montag und Dienstag Ruhetag

Angermaier

Am Tag vor der Tour verbesserte sich die Wetterprognose deutlich. So konnten wir die Torscharte im Karwendel gehen. Es ist eine anspruchsvolle Skitour, aber windgeschützt zwischen hohen Wänden. Wir haben die Tour als Reibn durchgeführt, d.h. Aufstieg durch das Rontal zur Torscharte und Abfahrt durch das Tortal mit den zwei steilen und engen Steilstufen. Es war für die Jahreszeit zu warm und es hatte wenig, aber ausreichend Schnee. Leider brach dem Sebastian an der schwierigsten Stelle der Skistock. Ich gab ihm dann meinen. So sind wir alle bei nicht ganz einfachen Verhältnissen sicher ins Tal gekommen und hatten alle eine sehr schöne Tour erlebt und gemeistert. Dabei waren Rosemarie, Anna, Michi, Sebastian, Petra und Christina.

— MICHI SPOERL



Unsere Torscharte Gipfel-Crew Rosemarie, Sebastian, Anna, Petra, Christine und 2x Michi - alle mit einem breiten Grinsen // MICHI SPOERL

Unsere Bauelemente-Ausstellung



Baustoffe
Werkzeug
Gartenbedarf
Markisen
Böden

Bauelemente
Maschinen
Gartenmöbel
Farben

seit über
90 Jahren

Bau- u. Garten-Fachmarkt
Der **Fachmarkt**

Stettner

Rottach-Egern • Südliche Hauptstraße 3

Tel. 08022 / 187 200

www.stettner-baustoffe.de

Beratung • Aufmaß • Montage

Skitour auf den Rastkogel

AM 18.03.2023 ZWANG der wenige Schnee und das warme Wetter zu einer gut überlegten Tourenplanung: Ein hoher Ausgangspunkt war notwendig, ebenso wie ein früher Start. Da bot sich der Rastkogel, mit 2.762m der höchste Gipfel der Tuxer Alpen, mit Startpunkt im oberen Sidantal geradezu an. Dabei waren Steffi, Anna, Michi und Christine. Vom Parkplatz weg konnten wir mit wenig Schnee direkt mit den Skiern starten und auch wieder bis dorthin abfahren. Allerdings ist die

Tour vom Sidantal aus ein rechter „Hatscher“, also eine lange Strecke mit etwas Auf und Ab, was wir später in den Beinen spürten. Wetter und Schnee waren aber prächtig, genauso, wie das Panorama mit den Zillertaler Gipfeln. Der erhoffte Firn war nicht da, dafür aber ein (leicht gesetzter) Pulver – auch damit kann man leben.

Der geplante 4-tägige Skihochtouren-Ausflug in die Silvretta von Hütte zu Hütte ist leider den widrigen Bedingungen zum Opfer gefallen: Wegen

extrem schlechter Wetterverhältnisse (Kaltfronten, Schneefall, Wind, schlechte Sicht) und somit hoher Lawinengefahr musste ich alle drei Hütten stornieren und für den Ersatztermin wieder neu reservieren. Am Verschiebetermin waren die Verhältnisse dann noch schlechter, so dass ich die Tour zum Schluss leider ganz absagen musste - es sollte diesen Winter nicht sein. Ich hoffe, im nächsten Winter klappt es dann.

— MICHl SPOERL



Blick auf's Zillertal und zur Ahornspitze



Bei dem Wetter und Schnee kann man nur noch grinsen



Blick ins Zillertal



Der Rastkogel mit seinem mächtigen Gipfelkreuz

3-tägiger Skitourenausflug in die Sarntaler Alpen

DIE VORAUSSETZUNGEN waren auch in Südtirol nicht gerade verheißungsvoll: Die Schneelage war noch schlechter als bei uns. Als ich mir die Webcam von Durnholz, unserem Ausgangsort im Sarntal auf 1.600 mH, anschaute, dachte ich, das ist noch das Standbild vom Herbst- so viel grüne Wiese und wenig Schnee war da zu sehen. Aber der Wirt der Pension „Jägerhof“, in der wir residieren wollten, versicherte mir, dass schattseitig durchaus noch ganz gute Tourenbedingungen vorzufinden sind. Und er sollte Recht behalten! Bei Traumwetter, strahlend blauem Himmel und ausreichendem Schnee konnten wir an allen drei Tagen mit den Skiern am Parkplatz starten und auch wieder bis dorthin abfahren. Vom 03.-05.03.2023 haben wir drei schöne Skitouren unternommen:



1. Tag: Dani, Christine, Silke & Uli am Astenberg Gipfel



2. Tag: Dolomiten Gipfelparade, Tofana, Geißler Spitzen, Sella, Marmolada, Langkofel, Rosengarten, Schlern

1. Tag: Von Asten im hinteren Sarntal ab der Wintersperre (1.600 mH) auf der schneebedeckten Penserjoch-Straße zum Astenberg (2.367 mH). Am Gipfel genossen wir den schönen Ausblick auf die Südtiroler Berg-Granden und noch mehr die Abfahrt mit griffigem Hartschnee und später bärigem Firn.

2. Tag: Vom Parkplatz am Ende des Durnholzer Sees (1.650 mH) stiegen wir zur Fortschellscharte (2.299 mH) auf und südseitig weiter bis kurz unterhalb des Plankenhorn-Gipfels (2.500 mH), wo wir eine Rast einlegten und im warmen Sonnenschein den Ausblick auf die vielen Dolomitengipfel genossen. Bei der anschließenden südseitigen Abfahrt bis auf 2.100 mH hatten wir einen so traumhaften Firn, dass wir die Abfahrt gleich nochmal wiederholten und dann wieder in die Fortschellscharte aufstiegen. Anschließend fuhren wir bei griffigem Harschschnee Richtung Durnholz bis zum Auto ab.



3. Tag: Michi, Christine, Dani, Silke, Uli, Brigitte, Eva mit Freude im Gesicht

3. Tag: Vom Parkplatz am Ende des Durnholzer Sees (1.650 mH) zur Marburger Hütte unterhalb der Hörntaler Spitze (2.520 mH). Einige Stellen waren durchaus anspruchsvoll und die Teilnehmer gefordert. Aber alle haben es perfekt gemeistert. Bei Lawinenwarnstufe 1 und günstigen Bedingungen kann man gerne mal ein paar steile Stellen einbauen.

Wir haben bei allen drei Touren fast keine anderen Tourengeher gesehen und deutlich bessere Schneeeverhältnisse vorgefunden als befürchtet. Die Unterkunft, der „Jägerhof“ in Durnholz, mit Sauna und Dampfbad, hervorragendem Essen und Südtiroler Gastlichkeit hat sich als Glücksgriff erwiesen.

Mit dabei waren Silke, Ulrich, Brigitte, Eva, Christine und Daniel. Alle sind wir am Sonntagabend mit einem breiten Grinsen wieder nach Hause gefahren.

— MICH I SPOERL



**Bergsport
Schachenmeier**



Sektionsmitglieder erhalten 10% Rabatt.

Dein Outdoor-Spezialist in Miesbach.

BERGSTEIGEN

SKITOUREN

TRAILRUNNING

KLETTERN

RUNNING

FASHION


















HIER FINDET IHR UNS

Lebzelterberg 5 · 83714 Miesbach

Telefon: 08025/9946280

www.bergsport-schachenmeier.de

Ausbildung Spaltenbergung ("Trockenübung")



Knotenkunde // ANDREAS REISCHL



Lose Rolle // ANDREAS REISCHL

ENDE APRIL stand wie jedes Jahr unser Ausbildungswochenende am Roß- und Buchstein auf dem Programm. Am 22.04.2023 begannen wir bei Kaiserwetter mit der Ausbildung, welche für Einsteiger gedacht ist und Hochtourenbegeisterten als Auffrischkurs dient. Neben theoretischen Themen, wie zum Beispiel Verhalten am Gletscher, Seilschaftsgrößen, mögliche Fixpunkte, Ausrüstung, wann kommt welche Rettungsmethode zum Einsatz etc., spielt der praktische Teil die Hauptrolle.

Am Beginn stand die Knotenkunde, welche das Fundament für die eigentliche Rettungstechnik darstellt. Ankerstich, Prusik, Achter wurden fleißig geübt. Im Anschluss ging es weiter mit der Selbstrettung. Bei dieser Übung

prusikt der Gestürzte selbst aus der Spalte; bei unserer Trockenübung wird dieser Fall simuliert, indem der Gestürzte am Fels hochprusikt. Am Spaltenrand baut der Gestürzte dann auf einen Flaschenzug um, um den Spaltenrand zu überwinden.

Dass diese Rettungsmethode Kraft kostet, zeigte sich bei der anschließenden Brotzeit.

Gut gesättigt gingen wir danach zum Brotzeitfelsen. Der überwehtete Teil lieferte uns heuer noch perfekte Schneebedingungen für die nächste Übungseinheit. Das Gelände simulierte eine Spalte, an der wir die Lose Rolle super üben konnten. Bei dieser Methode wird der Gestürzte von seinen Seilschaftspartnern aus der Spalte geborgen. Es

wurden unzählige T-Anker gegraben; alle hielten die Last. Nachdem bei allen der Kopf rauchte, absolvierten wir noch die einfachste Übung des Tages, den Mannschaftszug.

Da es kein Eis zum Üben der Steigeisentechnik gab, verlagerten wir diese Einheit zur Eisdiele nach Rottach-Egern. Auch diese Einheit meisterten alle Teilnehmer hervorragend.

Es war ein sehr intensiver Ausbildungstag mit einer super Gruppe, viel Spaß und schnellem Umsetzen der Übungen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf nächstes Jahr!

— STEPHEN CLEMENS
— ANDREA BACHLEITNER

Aiplspitz und Jägerkamp

BEI NICHT IDEALEM Wetter hat sich am 18.05.2023 eine Gruppe besonders wetterresistenter Bergfexe zur Tour auf Aiplspitz und Jägerkamp aufgemacht. Trotz der widrigen Bedingungen und der durch Nebel eingeschränkten Sicht war es eine schöne Wanderung mit großartigen Erlebnissen.

— ULI TRAUNER



Nebeltreiben an der Aiplspitz // SUSANNE POSCHENRIEDER



Das Kärlinger Haus // SANDRA WALLICZEK

Große Reibn durch das Steinerne Meer

AM 19.06.2023 haben wir uns bei herrlichem Wetter von Schönau am Königssee zur Großen Reibn aufgemacht. Vom ersten Etappenziel, dem Schneibsteinhaus, ging es über den Schneibstein dann am Seeleinsee vorbei zur Wasseralm. Von dort sind wir auf direktem Weg zum Kärlingerhaus gewandert, weil die längere Route am Rande des Steinernen Meeres altschneebedingt nicht sicher zu gehen gewesen wäre. Vom Ingolstädter Haus sind wir dann am 23.06.2023, dem einzigen Tag mit schlechtem Wetter über das Hundstodgatterl und durch das Wimbachgries zurück zum Ausgangspunkt unserer Tour gegangen. Eine sehr schöne Tour mit einer super Gruppe!

— ULI TRAUNER

Schlern- Rosengarten-Runde



Antermoiasee // Sissi von Preysing

ENDE JUNI starteten wir – Marianne, Marion, Jana, Renate und Thomas – pünktlich in Tiers-Weisslahnbad.

Sehr abwechslungsreich, teilweise steil ging es über die Bärenfalle hinauf zum Schlernhaus. Mit etwas Glück saßen wir noch vor dem vorausgesagten Gewitter gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Schlernhaus. Bestens versorgt sind wir am nächsten Morgen gleich mal auf den höchsten Punkt des Schlern, den Petz (2.563 m) gestiegen und genossen den spektakulären Ausblick übers Tierser Alpl zum

Rosengarten. Nach einer kurzen Einker auf der Tierser-Alpl-Hütte ging es erst bergab zum Duronpass und weiter im Regen flott bergauf zur super schön gelegenen Antermoiia-Hütte. Mit einem Sprizz Aperol begann dann der gemütliche Teil des Tages.

Am nächsten Tag endlich der vorausgesagte Sonnenschein! Nach Fotosession an der Hütte und dem wunderbaren Antermoiia-See gings über den Antermoiapass und die Grasleitenpasshütte hinein ins Herz des Rosengartens.

Nette Gespräche und das Traumpanorama haben die sehr lange Etappe verkürzt und nach dem Zigolade-Pass haben wir uns alle über das gute Essen in der Rosengartenhütte gefreut. Dann ging es vorbei am Christomannus-Denkmal zum Paolina-Lift und hinunter zum Karerpass. Von dort fuhren wir mit dem Bergtaxi zurück nach Weisslahnbad.

Ich glaube, alle haben das Erlebnis Schlern-Rosengarten genossen und sind zufrieden wieder heimgefahren.

— Sissi von Preysing

Dolorama – Dolomiten Panorama

MMER SCHON HATTE ICH eine Vorliebe für mehrtägige Wanderungen auf besonderen Wegen. Mit dem Dolorama-Weg war wieder mal ein solcher Weg gefunden. Selten durfte ich, dank auch des beständigen Wetters, eine derart fantastische 360 Grad-Aussicht über mehrere Tage mit meinen Mitwanderern genießen. Nachmachen ausdrücklich zu empfehlen!



Regenbogen vor Langkofel und Plattkofel



Blick zurück zur Geislergruppe, Petra, Uli und Wibke

Bedarf es dabei doch wenig Zeit für maximalen Erholungseffekt. Reduziert auf das Nötigste, was in einen Rucksack passt und nur damit beschäftigt, vorwärts zu gehen, seine Gedanken treiben lassen, sich verzaubern lassen von grandioser Natur und Landschaft, voll bei sich selbst sein, das Herz öffnen für die großen Dinge auf dieser Erde, mit Freude unter Gleichgesinnten sein, Eindrücke noch und nöcher sammeln, Klarheit in seinen Gedanken bekommen und in sich ruhend nach Hause kommen - das fasziniert mich und macht für mich die das Wandern von Hütte zu Hütte so wundervoll.

1. Tag: Parkplatz Zumis oberhalb von Brixen bis zur Maurerberghütte: Strecke: 20,4 km | Aufstieg: 941 Hm | Abstieg: 556 Hm | Gehzeit: ca. 6,5 Std.

2. Tag: Maurerberghütte über Würzjoch zur Schlüterhütte: Strecke: 14,7 km | Aufstieg: 718 Hm | Abstieg: 534 Hm | Gehzeit: ca. 4,75 Std.

3. Tag: Schlüterhütte über Adolf-Munkel-Weg zur Raschötzhütte: Strecke: 16,2 km | Aufstieg: 664 Hm | Abstieg: 808 Hm | Gehzeit: ca. 5 Std.

4. Tag: Raschötzhütte nach Lajen und mit Bus und Bahn zurück zum Ausgangspunkt: Strecke: 9,7 km | Aufstieg: 33 Hm | Abstieg: 1.106 Hm | Gehzeit: ca. 3 Std.

Für jeden, der die Tour nachwandern will, gibt es weitere Infos unter:

<https://www.dolorama.it/>

— CARO MACHL

Kloane Reibn

BEIM SCHEENA WEDA kann jeda. Unter diesem Motto sind wir bei strömendem Regen und guter Stimmung vom Parkplatz Hinterbrand zum Carl-von-Stahl-Haus losgezogen. Ein Nachmittag auf der Hütt'n kann ja auch sehr erquicklich sein.

Die günstige Wetterprognose für den nächsten Tag stimmte uns zuversichtlich für die Kloane Reibn. Ab 8 Uhr morgens regnete es dann nicht mehr; dafür gab's beim Aufstieg zum Schneibstein Wind, „bescheidene“ Sicht und schlechte Wegverhältnisse. Dank stetiger Wetterbesserung, einer ausgiebigen Pause am Seeleinsee – der/die ein oder andere hatte noch das mutige Ziel dort schwimmen zu gehen, was dann angesichts der Temperaturen doch verworfen wurde - und einer urigen Einkehr auf der Priesbergalm konnten wir die Tage zufrieden abschließen.

— CARO MACHL



Wolkenspiel mit Blick in Richtung Österreich // UTA HALLER

Augenwandern Achtsames Wandern & Augenübungen



Augen-Entspannung beim Wandern

Linderung von Augenstress

Stärkung des Seh-Sinnes

Sabine Nagl

Wanderführerin DWV, Heilpraktikerin



0176-82475175



www.augenwandern.de

Alpenüberquerung 2023

IM JAHR 2023 konnte ich keine Mountainbike-Touren für die Sektion anbieten, war jedoch privat vom 05. bis 11.08.2023 auf Alpenüberquerung unterwegs. Hier mein Bericht dazu und als Motivation für alle interessierten Mountain-Biker, an der Alpenüberquerung der Sektion Tegernsee vom 10. bis 17.08.2024 teilzunehmen.

Die Alpenüberquerung war heuer wieder ein wahnsinnig schönes Erlebnis. Zu fünf ging's am 05.08.2023 in Tegernsee bei strömendem Regen los. Die Stimmung war trotz schlechtem Wetter hervorragend. Den ersten Tag rollten wir gemütlich über Kreuth und über den Achenpass nach Achenkirch. Dort machten wir Mittagspause. Dann ging es weiter über Maurach, die Rodelbahn hinunter nach Jenbach und weiter über den Inntal-Radweg bis Schwaz.

Der 2. Tag wurde dann schon etwas anstrengender, aber nur für den einen „normalen“ Biker in unserer Gruppe. Die vier eBike-Fahrer dagegen hatten da weniger Probleme. Das Wetter wurde besser; zwar war es noch bewölkt, aber es regnete nicht mehr. Von Schwaz ging es hinauf zur alten Römerstraße, die uns über Matrei am Brenner und Gries am Brenner zum Brennerpass führte. Vom Brennerpass ging es dann auf dem Brenner-Radweg weiter bis Sterzing.

Die 3. Etappe war wohl die gemütlichste der Tour. Nur 460 Hm und immer bergab. Links und rechts ragen die Berge in die Höhe; landschaftlich gibt es bis Bozen nicht viel Abwechslung, aber dennoch ist der Radweg bis Bozen sehr schön. Endziel war dann St. Michael, das wir bei strahlendem Sonnenschein erreichten.



Start in Rottach-Egern



Molvenosee

Die 4. Etappe war dann auch die anstrengendste von allen; 1.570 Höhenmeter mussten bei teilweise 27% Steigung erklommen werden. Von St. Michael starteten wir nach Lana in Richtung Meran. Dort kam dann der erste Anstieg in Richtung Völlaner Badl mit einer Steigung von 27% auf einer Länge von einem knappen Kilometer. Nach dem ersten Anstieg ging's zum Völlaner Badl gemächlich weiter. Dort angekommen gab es dann erstmal Apfelstrudel und Kaiserschmarrn. Weiter radelten wir in Richtung Gampenpass, wo sich der Weg auch wieder mit einigen Steilen Passagen nicht gerade fahrradfahrerfreundlich zeigte. Vom Pass ging es dann nur noch bergab in Richtung Lago di Santa Giustina, wo unser Etappenziel Cles schon auf uns wartete.

Die letzte Etappe war auch wieder eine Mischung aus „ich hab jetzt bald keinen Bock mehr“ und „wow, was für eine tolle Landschaft“. Ab Cles wurden wir zunächst von einer knapp 20 km langen Abfahrt verwöhnt, bevor uns die ersten Anstiege in Richtung Andalo und Molvenosee wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholten. Der Molvenosee liegt sehr idyllisch inmitten der Brenta. Von hier aus ging es dann über Ranzo hinunter nach Sarche. Abschließend war gemütliches Ausrollen entlang der Sarca bis Riva angesagt.

Tourdaten:

Strecke und Höhendifferenz: 384 km und 5.280 Hm in 5 Tagen

Etappen:

1. Etappe: Tegernsee – Schwaz (64 km – 820 Hm)
2. Etappe: Schwaz – Sterzing (80 km – 1.230 Hm)
3. Etappe: Sterzing – Eppan/St. Michael (87 km – 460 Hm)
4. Etappe: St. Michael – Cles (66 km – 1.570 Hm)
5. Etappe: Cles – Riva del Garda (87 km – 1.200 Hm)

Teilnehmer: Andreas Braun (DAV Mountainbike Guide), Werner Braun, Christine Braun, Evi Wolf und Bina Lill

Ich würde mich freuen, den einen oder anderen von Euch im nächsten Jahr zur DAV-Alpenüberquerung begrüßen zu dürfen. Infos zur Alpenüberquerung 2024 könnt ihr gerne bei mir per eMail braunhome@kabelmail.de erfragen.

In diesem Sinne „Ride on und Kette immer rechts“.

— ANDERL BRAUN



Ankunft Gardasee

Überschreitung der Seekar- und Seebergspitze

Am 19.08.2023 war Bilderbuchwetter vorhergesagt und wir haben Bilderbuchwetter genießen dürfen. Mit unserem vierbeinigen, sehr motivierten Fährtsensucher Marley haben wir uns vom Wanderparkplatz in Achenkirch über die Seekaralm zur Seekarspitze aufgemacht. Von dort ging es - mit traumhaften Blicken hinab zum fjordähnlich anmutenden Achensee - hinüber zur Seebergspitze. Dann erfolgte der steile Abstieg nach Pertisau, von wo wir mit dem Schiff zurück nach Scholastika gefahren sind. Eine Traumtour bei Traumwetter!

— ULI TRAUNER



Im Abstieg von der Seebergspitze // PETER LIBARDI

Alpines Felsklettern

1 5.07.23: Alpines Felsklettern an einer gut gesicherten, leichten alpinen Mehrseillängentour mit Ferdi. Wir wählten die Lamsenspitze NO-Kante mit 12 Seillängen, Schwierigkeitsgrad 4+. Es ist eine sehr schöne alpine Klettertour, die mit Bohrhaken ausgestattet ist und zusätzlich mit eigenem Material abgesichert werden kann. Genau das passte für Ferdi, der schon ein starker Kletterer ist, aber hauptsächlich in gut abgesicherten „Single Pitches“ unterwegs war. Hier konnten wir das Handling im Mehrseillängen-Klettern und das Legen von eigenen Friends, Keilen und Schlingenmaterial üben. Ferdi hat es bei bestem Wetter sehr viel Spaß gemacht und wir hatten einen vergnüglichen Klettertag.



Ferdi freut sich schon auf die 12 Seillängen der NO-Kante // MICHl SPOERL

09.09.23: Alpines Mehrseillängen-Felsklettern am Ross- und Buchstein mit Annabelle und Tobi. Mit der Annabelle war ich schon einige Male auch alpin unterwegs. Mit ihrem Freund Tobi wollten wir das Mehrseillängenklettern, das Handling dabei, die Kommandos und das Abseilen üben. Hat perfekt geklappt und ein Einkehrschwung beim Michl auf der Tegernseer Hütte war auch noch drin.

— MICHI SPOERL



Roßstein Gipfel // MICHI SPOERL



CHRISTA KINSHOFER
SKIZENTRUM
TEGERNSEER TAL SONNENBICHL



Der Top-Trainingshang am Tegernsee...

- Beleuchtete, abgesperrte und gesicherte Pisten für Trainings- u. Wettkampfbetrieb Ski alpin, Snowboard und Ski nordisch
- Schneesicher durch technische Beschneigung
- Firmenveranstaltungen und Betriebssport
- Eventveranstaltungen, Feierlichkeiten und Tagungen bis 70 Personen in der Sonnenbichl Skihütt'n
- Schnell zu erreichendes Skitrainingszentrum vor den Toren Münchens

Überschreitung des Unnütz

AN EINEM SONNIGEN traumhaften Tag sind wir – Katharina, Marianne, Marion, Jörg und ich – früh am Heizkraftwerk Achenkirch gestartet. In gemütlichem, gleichmäßigem Tempo kamen wir, vorbei an der Zöhreralp, entspannt am Gipfel des Hinteren Unnütz an. Es bot sich ein wunderschönes Panorama – Alpenhauptkamm... Karwendel... Tegernseer Berge... Kaisergebirge...!

Nach einer kleinen Foto- und Trinkpause ging's weiter zu unserem zweiten Gipfel, dem Unnütz-Hauptgipfel, auf dem seit kurzem ein sehr schönes Holzkreuz steht. Nach dem Ab- und Gegenanstieg über einen herrlichen Panoramasteig sind wir glücklich am Vorderen Unnütz angekommen.

Mit wunderbarem Blick auf den Achensee haben wir unsere Brotzeit genossen. Über die flachere Südseite ging's dann, vorbei an der Köglalm, wieder hinunter nach Achenkirch. Im Gasthaus Glashütte ließen wir unsere Tour gemütlich ausklingen... schee war's!

— SISSI VON PREYSING



Freude am Hinterunnütz // SISSI VON PREYSING



Tolle Aussichten // PETER LIBARDI

Rund um die italienische Tribulaunhütte im Pflerschtal

VOM 07.09. BIS 09.09.2023 herrschte Bilderbuchwetter für unsere Touren rund um den Tribulaun. Von Innerpflersch ging es hoch zur italienischen Tribulaunhütte, die uns als Stützpunkt für unsere Bergtouren diente. Wir umrundeten den Tribulaun und wanderten über den Hohen Zahn vorbei an der Weißen Wand wieder zurück ins Pflerschtal. Wermutstropfen war die notwendige Bergrettung eines kollabierten älteren Bergwanders in schwierigem Gelände mit Hubschraubereinsatz. In einem tollen Teameinsatz ist am Ende doch alles gut gegangen und der Verunglückte hat sich glücklicherweise wieder erholt. Danke!

— ULI TRAUNER

Überschreitung von Speckkarspitze und Bettelwurf

ANFANG SEPTEMBER konnten wir endlich diese Tour durchführen, dieses Mal sogar bei absolutem Traumwetter mit super stabilen Bedingungen.

Vom Halltal fuhren wir die ersten Kilometer mit dem Halltal-Bus. Von St. Magdalena stiegen wir über die Herrenhäuser zum Lafatscher Joch auf, wo wir uns bei toller Kulisse und einer vorbeiziehenden Schafherde eine kleine Rast gönnten.

Im Anschluss bestiegen wir die Speckkarspitze über den Nordwestgrat. Der Abstieg erfolgte über den Südwestgrat, welcher teilweise einen sehr schönen Gratverlauf und ein paar schöne leichte Kraxelstellen aufweist.

Wieder am Joch angekommen machten wir uns zur Bettelwurfhütte auf, welche wir von der Ferne bereits gut sehen konnten. Allerdings täuschte die Luftlinie und wir kamen der Hütte nur sehr langsam näher. Auf der Terrasse genossen wir noch die warmen Sonnenstrahlen und das vorzügliche Essen. Es waren so laue Temperaturen, dass wir bis spät abends auf der Terrasse saßen und in der Früh sogar im T-Shirt starten konnten.

Am Sonntag ging es über den Klettersteig auf den Kleinen Bettelwurf und im Anschluss auf den Großen Bettelwurf. Eine sehr schöne Tour, die zwischendrin immer wieder ungesicherte leichte Kraxelstellen aufweist. Am Gipfel angekommen genossen wir den Fernblick bei einer Brotzeit und hatten viel Spaß mit einer Schar Südtirolern. Schweren Herzens traten wir wieder den Abstieg an... An der Hütte gönnten wir uns nochmal einen Stop, bevor es in die Latschen ging, wo es sich anfühlte, als ob wir einen Saunabesuch gebucht hätten. Unten angekommen kühlten wir uns mit wohlverdientem Eiskaffee und Aperol ab!

Es waren zwei Traumtage mit vielen tollen Eindrücken und einer super netten Gruppe. Vielen Dank an Euch!

— ANDREA BACHLEITNER



Bettelwurf Gipfelgrat // ANDREA BACHLEITNER



Bettelwurf Überschreitung // ANDREA BACHLEITNER

Großer Möselel – gut erwischl

DER SOMMER 2023 ließ nicht viel Zeit für die Berge – umso schöner, dass zumindest eine Hochtouren möglich war. Am Waldfest haben wir uns darauf verständigt, das nächste Zeitfenster mit gutem Wetter zu nutzen. Ideal erschien Donnerstag auf Freitag, um dem Wochenendausturm zu entgehen und nur 1,5 Urlaubstage zu verbrauchen. Ende Juli hatten wir tatsächlich ein Wetterfenster. Vom Parkplatz Zamsgatterl am Schleieisspeicher fuhren wir mit den Fahrrädern bis ans Ende des Stausees. Dann ging es zu Fuß auf das gut geführte Furtschaglhaus. Als wir auf der Hüttenterrasse ankamen, waren drinnen schon alle beim Abendessen und beobachteten uns genau. Mit Seil, Helm und Eispickel auf dem Rucksack erregten wir offensichtlich Aufsehen bei den Hüttenwanderern. Das hätte es vor 20 Jahren auch nicht gegeben, dass man sich mit Hochtourenausrüstung auf einer Zillertaler Hütte wie ein Exot fühlt. Tatsächlich waren wir die einzigen, die am nächsten Tag auf den Gletscher gingen.

Um 5:00 Uhr brachen wir auf zum Großen Möselel. Der Weg ist dankbar: es geht immer schön steil bergauf, sodass man gut Höhenmeter macht. Den Gletscher erwischten wir perfekt: Von der letzten Kaltfront war gerade noch so viel Schnee übrig, dass wir auf einer

dünnen Trittfirnschicht bis zum Felsriegel aufsteigen konnten. Die Firnrinne im Felsriegel ist schon einige Jahre Geschichte, weshalb wir im Aufstieg nach links auf einen schönen, objektiv sicheren Felsgrat auswichen. Weiter oben verläuft sich der Grat in der Flanke und

das Gelände wurde anspruchsvoller, war aber mit Seil gut machbar. Wieder im Firn legten wir die Steigeisen an und spurten schuhtief Richtung Gipfel. Wo ich vor 20 Jahren fast eben vom Gletscher zum Gipfelkreuz laufen konnte, sind es heute eine steile Seillänge im



Großer Möselel – Ziel erreicht // SEBASTIAN LORENZ



Großer Möselel – Anseilen am Gletscher // KARL KUPRIAN

Eis und anschließend ein leichter Blockgrat bis zum höchsten Punkt. Wenigstens das Gipfelkreuz ist noch an derselben Stelle wie früher und das Oben-Sein genauso schön.

Wir genossen die gute Fernsicht und verdrängten die Gedanken an den Abstieg. Durch den Felsriegel ging es im Abstieg bedeutend leichter wie befürchtet, weil sich der Weg von oben kommend gut erkennen ließ – wie so oft liegt es an der Perspektive, aus der man die Dinge betrachtet... Wieder auf dem Gletscher angekommen hatte die Sonne den Trittfirn mittlerweile komplett weggeschmolzen und wir standen im blanken Eis. Schon wieder dieses Thema mit der Perspektive.

Nach einer Stärkung auf der Hütte war der Abstieg nicht mehr schlimm und als wir die Fahrräder wieder ins Auto luden, war uns klar: Wir hatten alles richtig gemacht! Das perfekte Wetter (wenig Wind und leichte Bewölkung, sodass es nicht zu warm wurde), die Fahrräder für den Stausee (sparen 1 h Fußmarsch), wirklich gute Verhältnisse für Ende Juli (leichte Schneeauflage am Gletscher und kein Steinschlag) und mit den richtigen Leuten unterwegs. Danke für diese schöne Tour – ich freu mich auf 2024.

— MARKUS HÖSS



www.alpination.com

Markus Höß

staatl. gepr. Berg- und Skiführer
+49 157 79788164



Großer Mösele - die letzten Meter // KARL KUPRIAN

Stressreduktion und Entspannung durch Bergwandern

STRESS UND STRESSBEDINGTE Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft zu einer großen Last geworden und viele haben die negativen Auswirkungen von Stress mit einhergehenden Gesundheitseinbußen in psychischer oder/und auch körperlicher Form schon selbst erfahren.

Eine Antwort auf zu viel Stress kann in einer Rückbesinnung auf die Natur und einem gesundheitsorientierten Aufenthalt in ihr liegen. Nicht schneller – höher – weiter ist das Motto, sondern bewusster – langsamer – intensiver.

Heuer habe ich ein angeleitetes, standardisiertes, 12-wöchiges Entspannungsprogramm mit 4 Bergwanderungen und 8 Waldwanderungen für die Sektion angeboten. Im Fokus stehen das Bergwandern und das Wandern in der urbanen Natur sowie die Einübung einfacher Stressreduktions-, Atem-, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen. Grundlage hierfür sind die Erkenntnisse aus dem Naturcoaching und der Naturtherapie.

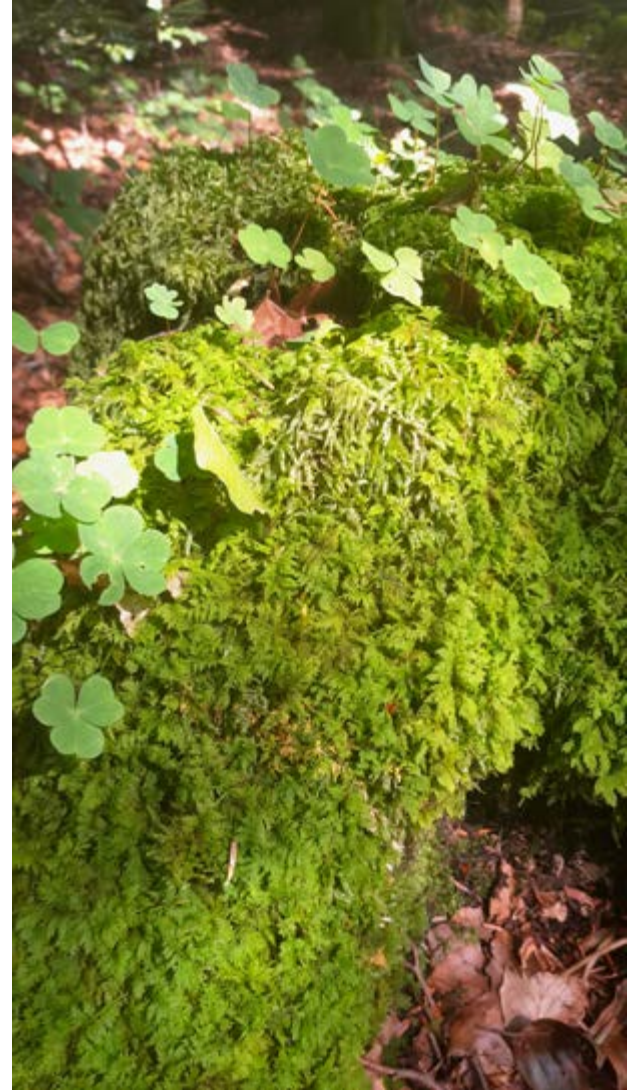
Zwei Teilnehmerinnen konnte ich gewinnen, die den Großteil der Termine wahrgenommen haben.

Die Teilnehmerinnen haben über den Aufenthalt in der Natur und den Bergen mehr Stresskompetenz und Eigenverantwortung entwickeln können, ihr Gesundheitsverhalten nachhaltig stärken und ihr Wohlbefinden verbessern können.

Über das Angebot wurde am 14. März 2023 auch in einem Zeitungsbeitrag im Münchner Merkur berichtet und auch die Abendschau hat einen kleinen Beitrag von meiner ersten Wanderung ausgestrahlt.

In 2024 werden zwei einzelne Wanderungen unter dem Motto Stressreduktion und Entspannung durch Bergwandern angeboten. Jeder, der eine Wanderung kennenlernen will, die den Fokus verstärkt auf Atmung, Achtsamkeit und Naturerleben legt, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.

— CARO MACHL



Achtsam die Sinne schärfen // CARO MACHL

Wandern ist schön, Bergwandern noch viel schöner ...

AUCH 2023 war die Beteiligung bei den Wanderfahrten groß. Alle geplanten Wanderfahrten konnten durchgeführt werden. Insgesamt beteiligten sich 236 Personen, was einem Durchschnitt von 47 Personen je Wanderfahrt entspricht. Die Ausgangspunkte für unsere Wanderungen wurden wie immer umweltfreundlich mit dem Reisebus angesteuert.

Am 7. Mai wanderten 40 Personen bei schönem Bergwetter zur Staffnalm (1.050 m) bzw. zur Chiemgauer Hochplatte (1.587 m).

51 Personen waren bei der 4-Tageswanderfahrt ins obere Ennstal, Dachstein und in die Schladminger Tauern in der Obersteiermark vom 15. bis 18. Juni bei brauchbarem Bergwetter dabei. Die geplanten Wanderungen von Ramsau über Edelbrunn auf dem Roseggsteig zum Brandriedel (1.725 m) unter der gewaltigen Dachstein-Südwand, ins Naturschutzgebiet Seewigtal, zum Steirischen Bodensee und zur Hans-Wödl-Hütte (1.528 m), vom Hunerkogel über den Hallstätter Gletscher zur Seethaler Hütte (2.741 m) auf der Dachsteinwarde und auf den Hauser Kaibling (2.015 m) bzw. auf die Bärfallspitze (2.150 m) konnten alle durchgeführt werden. Im *** Superior Panoramahotel Gürtl in Haus bei Schladming war die Wandergruppe bestens untergebracht und bewirtet.

52 Personen waren bei schönem Bergwetter am 23. Juli bei der Bergwanderung zur Großen Schlicke (2.060 m) bzw. zum Schartschrofen (1.973 m) in den Tannheimer Bergen dabei.

Bei echtem Kaiserwetter wanderten am 20. August 47 Personen auf der Loferer Alm zum Grubhörndl (1.747 m), zum roten Marmorsee und zum Schönbühel (1.622 m) bzw. zum Schwarzeck (1.565 m).

Wolken, Nebel aber auch Sonne begleiteten 46 Personen am 24. September auf der Bergwanderung von der Ehrenbachhöhe (1.802 m) zum Hahnenkamm (1.655 m) bzw. zum Steinbergkogel (1.971 m).

Nach vielen Jahren beenden wir mit dem Jahr 2023 die Organisation und Tourenleitung der Wanderfahrten, an die wir uns stets ebenso gerne erinnern werden wie an alle, die mitgewandert sind!

Wir wünschen uns, dass sich aus der großen Wandererschar oder auch aus der Alpenvereinssektion jemand bereit erklärt, künftig die beliebten Wanderfahrten zu organisieren und als Tourenleiter zu begleiten. Über entsprechende Anrufe würden wir uns freuen und sichern unsere Hilfe beim Start gerne zu, sofern das gewünscht wird.

Hans und Annemarie Schaal

Telefon 08024/7065

E-Mail: hans.schaal@freenet.de

IM NAMEN DER SEKTION Tegernsee
des DAV möchte ich mich bei Euch, Annemarie und Hans, ganz herzlich für die langjährige Veranstaltung der Wanderfahrten bedanken. Die hohe Anzahl an Teilnehmern an den Touren zeigt, auf welch außergewöhnliche Resonanz die Wanderfahrten gestoßen sind. Darum werden auch wir gern einen Neustart der Wanderfahrten unterstützen. Gerade vor dem Hintergrund des vom DAV propagierten aktiven Klimaschutzes sollte eine Anreise in einer größeren Gruppe mit einem Bus zukünftig zusätzlich an Bedeutung gewinnen.

Herzliche Grüße

—RAINER TOEPEL



Das Dachstein-Kircherl oberhalb der Brandalm vor der gewaltigen Dachsteinsüdwand // HANS SCHAAL



Gruppenaufnahme von der 4-Tagesfahrt nach Schladming_Juni 2023 // HANS SCHAAL

Servus&Namaste



WUSSTEST DU, DASS EINE REGELMAESSIGE YOGAPRAXIS
EINE MENGE BENEFITS FUER DEINEN BERGSPORT
ZU BIETEN HAT ? SCHAU GERNE MAL BEI MIR AUF DER
MATTE VORBEI !



Veronika Lachner
www.vronilachner.com
vroniyoga@posteo.de
0177/7519739

- ▲ Die Mitglieder der Bergfilmfreunde zeigen über den bloßen Besuch hinaus ihre Verbundenheit mit dem Bergfilm-Festival Tegernsee und stärken seine Position.
- ▲ Bergfilmfreunde arbeiten bei der Gestaltung und Organisation des Festivals aktiv mit.
- ▲ Als einer der Ideellen Träger ist der Verein eine tragende Säule des Festivals.
- ▲ Mit kulturellen Veranstaltungen im Jahresverlauf halten die Bergfilmfreunde das Festival in Erinnerung; ein Bergfilm ist stets mit im Programm.
- ▲ Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungseinnahmen tragen zur Verbesserung und finanziellen Absicherung des Festivals bei.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Nachname _____ Geburtsdatum _____

Wohnadresse _____

E-Mail _____

Ich will dem Verein „Bergfilmfreunde Tegernsee e. V.“ beitreten und bitte um Bestätigung.

Ich gestatte dem Verein, für die Dauer meiner Mitgliedschaft meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag (derzeit 30 EUR)

sowie eine freiwillige jährliche Spende von _____ EUR

von meinem Konto IBAN _____

beim Kreditinstitut _____

bis auf Widerruf mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von 8 Wochen ab dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit der Verwendung der vorstehenden personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO nur für die in der Satzung aufgeführten erforderlichen Tätigkeiten des Vereins (z. B. Einladungen, Informationen) bin ich einverstanden.

Datum _____ Unterschrift _____

Beitrittserklärung bitte im Festival-Forum oder an einer Festival-Abendkasse abgeben oder per Post an Bergfilmfreunde Tegernsee e. V., Rathausplatz 1, 83684 Tegernsee oder per Fax an 08022-1801-22 oder als E-Mail an bergfilmfreunde@tegernsee.de senden.

Partnerschaften

20 Jahre Bergfilm-Festival Tegernsee - vom Experiment zum Erfolgsmodell

ITALIEN HAT TRIENT UND DEUTSCHLAND EBEN TEGERNSEE - ein Bergfilm-Festival, das bei Publikum und Kulturschaffenden etabliert ist. In Tegernsee feierten die Organisatoren in diesem Herbst Jubiläum: Zum zwanzigsten Mal war die kleine Stadt Gastgeber eines internationalen Bergfilm-Festivals mit ausgeschriebenem Wettbewerb – und damit für fünf Tage Basislager der großen Bergsteiger-Community. Auch wenn Bergfreunde aus aller Welt inzwischen nach Tegernsee schauen, die Premiere der Veranstaltung 2003 geriet zur Zitterpartie. „Am Anfang wusste keiner, ob das was wird“, erinnert sich Michael Pause, der bis heute als künstlerischer Leiter das Festival verantwortet. Doch es wurde was: Nach dem Start mit 2000 Besuchern ging es kontinuierlich nach oben – mit der Anzahl der Filme, der Tickets und der Kino-Säle. Das Experiment entwickelte sich sehr schnell zum Erfolgsmodell.

Angestoßen hatte alles der 2009 verstorbene Journalist und Dokumentarfilmer Otto Guggenbichler. Der Tegernseer wollte das Genre Bergfilm endlich auch in Deutschland repräsentiert sehen, nicht nur im Ausland. Auf Guggenbichlers Initiative gründete die Stadt Tegernsee mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins (DAV), des Bayerischen Rundfunks (BR) und der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) das Bergfilm-Festival. Schirmherr war der ehemalige Bundesminister Heiner Geißler. „Die Anfangsphase hat bei vielen Unterstützern so etwas wie einen Pioniergeist entfacht, obwohl wir das Format nicht neu erfunden haben“, erinnert sich Pause. „Wir haben bewusst das Bergfilm-Genre im Fokus behalten und auf Erweiterungen wie Forschungs-, Outdoor- und Abenteuerfilme verzichtet. Das ist erstaunlicherweise fast schon ein Alleinstellungsmerkmal.“

Der Bergfilm begeistert mit der Authentizität der Dokumentationen bis heute und hat an Reiz nichts verloren. Er findet nunmehr seit zwei

Jahrzehnten am Tegernsee sein Publikum. Beim einzigen offenen Bergfilm-Wettbewerb Deutschlands reichen jedes Jahr FilmemacherInnen aus aller Welt ihre neuesten Produktionen ein. Thematisch wird ein großer Bogen gespannt. Bei allen Filmen steht der Berg als Lebens-, Natur- und Erlebnisraum im Mittelpunkt. „Der Berg muss spürbar sein“, betont Pause.

Eingebettet ist das Festival selbst in das wunderschöne Panorama am Tegernsee. Kurze Wege und überschaubare Veranstaltungsorte lassen Filmemacher und Publikum in der Stadt aufeinandertreffen. Die Festival-Mischung ist somit großartig: Berge drinnen wie draußen.

Was die Zuschauer filmisch beim einzigen offenen Bergfilm-Wettbewerb Deutschlands erwartet hat und wer den Großen Preis der Stadt Tegernsee mit nach Hause nehmen durfte, stand bei der Schlussfeier im Mittelpunkt. „Mich persönlich haben in den vergangenen Tagen besonders die vielen schönen Begegnungen mit der treuen

Bergfilm-Community begeistert“, sagt Festival-Leiter Michael Pause. Johannes Hagn, Bürgermeister der Stadt Tegernsee, zeigt sich ebenfalls zufrieden: „Wir können extrem stolz sein, was wir im Jubiläumsjahr mit unserem kleinen Orga-Team und den vielen freiwilligen Helfern auf die Beine gestellt haben. Wir hatten volle Säle, wurden von den Medien gefeiert und bekamen sehr viel Lob und Zuspruch seitens der Besucher. Schon allein deshalb hat sich die ganze Arbeit gelohnt.“

Die Preisverleihung kann auch unter folgendem Link <https://www.ard-mediathek.de/br/berge-und-wandern> in der ARD Mediathek nachgeschaut werden. Einen Riesenaufwand und viel Herzblut haben die FilmemacherInnen in ihre Arbeit gesteckt; 165 Filme wurden eingereicht, 65 Filme wurden ausgewählt und gezeigt. Für folgende Filme wurden in den einzelnen Kategorien wieder begehrte Preise vergeben:

Der **Große Preis der Stadt Tegernsee** ging an „**Kumari – A Father's Dream**“ von **Sean O'Connor** | **USA, Nepal**.

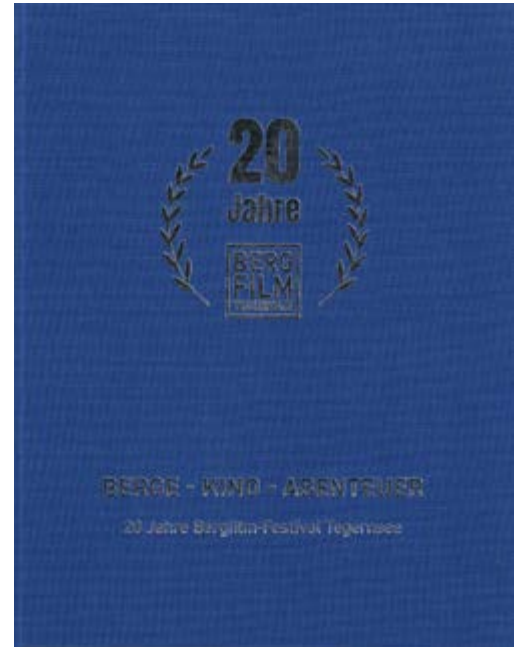
Jurybegründung:

In einem entlegenen Bergdorf Nepals verspricht Jagat Lama seinem sterbenden Vater, medizinische Versorgung in ihre Heimat Kumari zu bringen. Dank seines Könnens und seiner Willenskraft wird er Höhenführer und Gründer einer Genossenschaft von Himalaya-Führern. Jagat vergisst das Versprechen nicht und führt eine Gruppe von Freunden an, die ihre Ressourcen und Energien in die Entwicklung von Kumaris Infrastruktur investieren: zuerst Elektrizität, dann ein Frauenkompetenzzentrum, eine Schule, eine Gemeinschaftsfarm und schließlich ein Krankenhaus. Doch zwei Jahre später erschüttert ein starkes Erdbeben Nepal und zerstört die geleistete Arbeit. Tief deprimiert zweifelt Jagat daran, das dem Vater gegebene Versprechen halten zu können. Doch die gesamte Gemeinde nimmt zusammen mit ihm die Herausforderung an. Der Regisseur und die Crew kehren an die Drehorte zurück und vollenden mit ihren Bildern die immense Rekonstruktionsarbeit. „Kumari“ ist eine bewegende Geschichte über die Stärke und Widerstandsfähigkeit des menschlichen Geistes in Konfrontation mit der Macht der Natur.

Den **DAV-Preis für den besten Alpinfilm** der Kategorie „**Erlebnisraum Berg**“ erhielt der Film „**Pionieri (Pioniere)**“ von **Alessandro Beltrame** | **Italien**.

Jurybegründung:

Am 10. August 2021 verbindet der Bergführer Peter Moser an einem einzigen Tag sechs der Hauptgipfel der Palagruppe. Inspiriert von den Pionieren des Alpinismus unternimmt Peter diese Solo-Überquerung entlang der historischen Routen. Er möchte sich dem Berg auf Augenhöhe stellen, schnell, aber ohne Eile, auf einer intimen Reise zu den Wurzeln seiner eigenen Bergsteigernatur. Er ist auf der Suche nach derselben Begeisterung, die die ersten Entdecker antrieb. Die Aufnahmen zeigen die Erhabenheit dieses überwältigenden und majestätischen Gesteins, die Einzigartigkeit und Strenge der Palagruppe. Es ist eine inwendige Dokumentation entlang eines roten Fadens, der sich von den 3.000 m des Cimon della Pala über Gipfel und Täler bis zur südlichsten Bergspitze,



Festschrift der Stadt Tegernsee zum 20. Jubiläum



Tegernseer Zeitung 2010.2023



Tegernseer Zeitung 23.10.2023

dem Piz de Sagron schlängelt. Neben der vertikalen Reise von Peter Moser inszeniert der Film eine historische Besteigung. Gepaart mit den Kommentaren des Alpinismus-Historikers Luciano Gadenz sowie des Top-Bergsteigers Maurizio Zanolla „Manolo“ aus der Palla-Gegend vermittelt der Film die Aura eines zeitlosen Gebirges, das für Abenteuer und Freiheit steht.

Der Preis für den besten Film der Kategorie „Lebensraum Berg“ ging an **„Aufnahmen einer Wetterkamera“** von **Bernhard Wenger, Alexandra Brodski | Österreich.**

Jurybegründung:

Aufnahmen einer Wetterkamera sind uns allen bekannt. Bernhard Wenger und Alexandra Brodski entdecken neben den banalen Kameraschwenks kuriose und allzu menschliche Geschichten. Ein witzig-originell gestalteter Film, der überrascht.

Den Preis für den besten Film der Kategorie „Naturraum Berg“ hat **„Bis zum letzten Tropfen“** von **Harry Putz | Österreich** gewonnen.

Jurybegründung:

Bis zum letzten Tropfen zeigt in einfachen und gerade deswegen so eindrucksvollen Bildern, was auf dem Spiel steht, wenn wir für Strom aus Wasserkraft hochsensiblen, ökologisch wertvollen Lebensraum blind zerstören. Ein leiser und unaufgeregter Film, der Alternativen aufzeigt. Dem Zuschauer führt er eindringlich vor Augen, wie vielfältig die Suche nach einer bestmöglichen Lösung sein könnte. Harry Putz ist ein

sehr nachdenklicher Film gelungen, der auch uns nicht aus der Verantwortung entlässt.

Der „Otto-Guggenbichler-Nachwuchspreis“ ging an **„The last Skiers“** von **Veronica Ciceri | Italien.**

Jurybegründung:

Der Film „The Last Skiers“ von Veronica Ciceri zeigt etwas, das wir alle kennen: den Klimawandel in den Alpen. Doch er tut dies auf so poetische Weise wie wir das Thema sonst kaum je zu sehen bekommen. Dies gelingt einerseits, weil er den Klimawandel über Protagonisten fassbar macht. Andererseits, weil jede Ebene des Films in puristischer Weise ein Ziel verfolgt: Das unwiederbringliche Gestern mit dem Heute zu verbinden, und in aller Stille Fragen zur Zukunft aufzuwerfen. Ganz nebenbei tauchen wir ein in die Kultur und Geschichte der Bergregion zwischen Lecco und Como; wir erfahren, dass Skifahren weit mehr als ein Sport ist; wir erleben Traditionen; wir bekommen mit, wie wenig nachhaltig die Produktion von Kunstschnee ist. Am stärksten getragen wird „The Last Skiers“ jedoch durch Protagonisten, die uns in kurzen Sequenzen tief in ihr Leben blicken lassen. Gleichzeitig integriert Archivmaterial die Zeitebene des Vergangenen auf originelle Weise ins Heute. Und nicht zuletzt liegt die Stärke des Films in einer konsistenten und konsequenten Bildsprache, bei der jede Einstellung für sich selbst spricht. Kurz: „The Last Skiers“ ist ein kleines Meisterwerk, das uns in elf Minuten zeigt, was in einem Dokumentarfilm möglich ist.

Der Preis für die bemerkenswerteste Kameraleistung wurde vergeben an **„The Iron Digger“** **Anil Budha Magar | Nepal.**

Jurybegründung:

Der Film „The Iron Digger“, für den Narayan GC Kamera geführt hat, schenkt uns vor allem eines: Zeit. Er schenkt uns Zeit zu schauen und Zeit einzutauchen. Dies hat allem voran mit dem Kameramann zu tun, der sich genau diese Zeit auch nimmt: In aller Ruhe dokumentiert er das Dorf Jelbang im südlichen Teil des nepalesischen Jaljala-Gebirges und gewinnt das Vertrauen des Protagonisten. Was ihm einerseits ermöglichte, ergreifend schöne Lichtstimmungen und Atmosphären einzufangen, andererseits an der Lebensgeschichte des 86 Jahre alten Protagonisten teilzuhaben. Neben dem eigentlichen Thema – der traditionellen Herstellung von Eisen aus Eisenerz – erfahren wir durch seine Bilder vom Glück und Leid des einst stolzen Eisengräbers, der sein Wissen nun an eine jüngere Generation weitergibt. Technisch raffinierte Aufnahmen von Feuer, Glut und flüssigem Eisen runden die Kameraleistung ab. Dabei behält die Kamera immer einen ruhenden Fokus auf das Wesentliche und das Ästhetische und erlaubt uns damit eine filmische Reise in das einstige Eisen-Dorf und zu dessen Bewohnern.

Der Preis für den besonderen Film ging an **„Märzengrund“** von **Adrian Goiginger | Österreich.**

Jurybegründung:

Die Berge als Rückzugsort und Sicherheit, wenn einem im Tal das Atmen

schwerfällt. Adrian Goingers filmische Umsetzung von Felix Mitterers gleichnamigem Theaterstück beeindruckt durch starke Bilder abseits landläufiger Heimatfilmklischees. Der Zuschauer taucht ein in die raue Bergbauernwelt, deren Atmosphäre durch ein herausragendes Schauspielerensemble noch verstärkt wird. Mit besonderem Feingefühl und Liebe zum Detail zeichnet Goinger die knorrigen Charaktere und deren Zerstörungskraft, wie auch die beiden Zeitebenen: die späten 60er Jahre und die Gegenwart. Ein forderndes Bergfilmdrama, das den Zuschauer keinen Augenblick lang unberührt lässt.

Lobende Erwähnungen der Jury wurden vergeben an:

„Avenâl – Kreuzweg der Nationen und Völker am Predilpass“ von Anna Sandrini | Italien

Jurybegründung:

Dieser Film von Anna Sandrini bietet eine filmische Reise durch die Geschichte der Stadt Cave del Predil, einem in den Wäldern der Julischen Alpen versteckten Grenzland. Der Film handelt von der turbulenten Geschichte dieser Gegend. Die symbolische Reise durch die unterirdischen Stollen des verlassenen Bergwerks gibt Anlass zur Reflexion über die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die natürliche Bergwelt. Der Film verbindet auf symbolische Weise unterschiedliche menschliche Geschichten von unter Tage sowie von der Oberfläche. Er präsentiert eine Welt, die heute zwar verlassen ist, jedoch immer noch fasziniert.

Er richtet sich an alle, deren Neugier sie dazu antreibt, die tiefere Bedeutung verborgener unterirdischer Schätze aus der Vergangenheit zu entdecken.

„Legenda o Zlatorogu (Die Sage von Goldhorn)“ von Lea Vucko, damir grbanovic | Slowenien

Jurybegründung:

Dieser kurze Trickfilm vermittelt den Fortbestand des künstlerischen Handwerks der Bild für Bild digital gezeichneten Animation. Der Titel „Goldhorn“ ist Symbol für die Unsterblichkeit der Natur selbst. Der Film schickt uns auf eine faszinierende Reise durch die Bedeutung von Mythen und Symbolen. Die Animation ist zudem die visuelle Interpretation eines slowenischen Volksmärchens. Sie spielt im Winter in den Julischen Alpen in einer Zeit, als sich das Übernatürliche noch mit dem Alltag vermischte. Es ist eine tragische Liebesgeschichte über unsere Werte und unsere Beziehung zur Natur. Die universelle Symbolik der Geschichte wurde in ein spezielles Farbschema übertragen, das den Expressionismus zitiert. Auch die durch die Musik erzeugte Atmosphäre macht diesen Animationsfilm außergewöhnlich.

„The Way Home“ von Joe Lee | Taiwan

Jurybegründung:

Der Kurzfilm „The Way Home“ zeigt die Berge Taiwans in Bildern von höchster Intensität. Die Kameraführung ist meditativ. Der gesamte Film ist eine stille, spirituelle Bergreise sowie eine Flucht aus dem Chaos des Alltags. Ein Bunun-Träger namens A-Song findet während einer

Such- und Rettungsaktion die Leiche eines vermissten Wanderers. Die symbolische Verbindung zwischen den beiden betont den transzendenten Prozess von Leben und Tod. Diese Erzählung, die sich unter anderem unter traditionelle Geschichten und Erzählungen einordnen lässt, bringt uns das Wissen über diese wunderschöne Region der taiwanesischen Bergwelt näher.

WIR BEDANKEN UNS herzlich bei allen Filmern für die wunderbaren Beiträge, bei allen Unterstützern für Ihre Treue und bei all unseren Gästen für Ihr Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen in Tegernsee vom 16. bis 20. Oktober 2024! Herzlichen Dank auch speziell von Seiten der Sektion an alle ehrenamtlichen Kassenkräfte, die helfen, dass das Bergfilmfestival ein Erfolg wird.

Die Stadt Tegernsee hat zudem eine Festschrift herausgebracht, gestaltet von Michael Pause, Silvia Schmid, Birgit Halmbacher, Helga Hobmeier und Renate Miller. Die Festschrift wurde an Ehrengäste und für das Bergfilmfestival bedeutende Persönlichkeiten überreicht. Einige Exemplare hat die Stadt Tegernsee gegen eine Spende in Höhe von 15,- € für die Jugend der Sektion Tegernsee des DAV gestiftet. Die Spendengelder werden von der Jugend für die Anschaffung von Sicherungsgeräten eingesetzt.

— **CARO MACHL UND
STADT TEGERNSEE**

(<https://www.bergfilm-tegernsee.de> – Zugriff am 27.10.23)

100 Jahre Bergwacht Rottach-Egern

EIN FESTJAHR für die Bergwacht – und einige Herausforderungen für die Einsatzkräfte

Das Jahr 2023 war ein feierliches für die Bergwacht Rottach-Egern. Sie konnte ihr 100-jähriges Bestehen begehen und tat dies auch mit diversen Festen für Einsatzkräfte und interessierte Gäste. Das Jahr begann mit der Eröffnung der Ausstellung zum Jubiläum im Heimatmuseum Tegernseer Tal. Diese zog über den Sommer bis zum Bergfilmfestival Hunderte Besucher in ihren Bann und gehört damit zu den am besten besuchten Sonderausstellungen des Museums. Im Zuge der Ausstellung präsentierte die Bergwacht ihre diversen Fähigkeiten. Vom Erste-Hilfe-Kurs bis zur Führung durch das Bergwacht-Ausbildungszentrum in Bad Tölz konnten Besucher zahlreiche Sonderveranstaltungen besuchen. „Wir freuen uns sehr über die Resonanz und den Austausch mit Besuchern aus dem Tal und darüber hinaus“, sagt Bereitschaftsleiter Stefan Schmidtchen. Höhepunkt des Veranstaltungskalenders war dann der große Tag der offenen Tür im Oktober, an dem die Bereitschaft ihren Fuhrpark, inklusive des neu restaurierten Pinzgauers, präsentierte sowie diverse Rettungstechniken vorführte.

Intern feierten die Mitglieder mit zwei Empfängen. Eine Feier stieg auf dem Wallberg mit Gottesdienst am Wallbergkircherl; eine Gala-Veranstaltung fand mit geladenen Gästen im

Seeforum Rottach statt. Zu diesem Anlass wurden die Bergwachtler extra mit neuen Ausgehuniformen der Chiemgauer Bergmarke Maloja ausgestattet. „Wir haben dieses Jahr wirklich viel Unterstützung erfahren, sei es von der TTT, die unsere Chronik in ihren Tourist-Information-Büros verkaufte, vom Museum Tegernseer Tal, aber auch von vielen privaten Spendern“, freut sich Bereitschaftsleiter Schmidtchen.

Ein weiterer Grund zur Freude war, dass acht Anwärter der Bereitschaft im Laufe des Jahres ihre Anwärterzeit erfolgreich beenden konnten und der Bereitschaft jetzt als vollwertige Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Zugleich bestanden aus der Nachfolgegruppe drei Anwärter die Eingangstests und können nun in die spezialisierte Bergrettungsausbildung starten. „Wir sind wirklich stolz auf unsere Anwärter; alle Ausbilder sind begeistert von ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement und auch untereinander ist die Stimmung 1A“, lobt Ausbildungsleiter Carl Enders. Besonders positiv sei der Skitourenausflug ins

Sellrain in Erinnerung geblieben, wo die neuen Anwärter nicht nur die Grundlagen der Tourenplanung lernten, sondern auch ins Eisklettern hineinschnuppern konnten. Nach den 100-Jahr-Feierlichkeiten ging es außerdem wieder auf Ausbildungstour an den Gardasee, wo Klettern und behelfsmäßige Bergrettung sowie natürlich die Kameradschaft auf dem Programm standen.

Trotzdem bereitet Stefan Schmidtchen die Nachwuchswerbung nach wie vor Sorgen: „Wir brauchen in den kommenden Jahren viele neue Einsatzkräfte, insgesamt ist unser Altersschnitt relativ hoch“, erklärt er. Wer eine Leidenschaft für Berge, Skifahren und Klettern mitbringt, könne sich jederzeit bei ihm melden, sagt Schmidtchen. „Es gibt keinen fixen Startzeitpunkt für die Ausbildung, kommt einfach vorbei!“

Und der Nachwuchs, vor allem aus dem Tegernseer Tal, wird dringend benötigt: „Wir steuern dieses Jahr auf einen Einsatzrekord zu“, betont Stefan Schmidtchen. Vor allem während des Sommers waren die Einsatzkräfte



Eine Seilbahnübung an der Wallbergbahn
// BERGWACHT ROTTACH-EGERN

teilweise mehrmals pro Woche gefordert. „Die Einsätze unter der Woche belasten unsere Einsatzkräfte natürlich besonders, weil sie dafür meist entweder ihre Arbeit verlassen oder sehr spontan ihre Freizeit opfern müssen – anders als bei den Vorhaltdiensten in der Wache am Wochenende.“ Zudem beobachtet der Einsatzleiter, dass Einsatzkräfte aus dem Tegernseer Tal in Gegenden mit günstigerem Wohnraum außerhalb des Tegernseer Tals umziehen. „Dann haben wir immer weniger Personal, das unter der Woche schnell an der Wache sein und Einsätze übernehmen kann.“

Wer mehr über 100 Jahre Bergwacht Rottach lesen möchte, kann gegen eine Spende über die Tourist-Information-Büros oder die Sektion Tegernsee des DAV ein Exemplar der Jubiläums-Chronik beziehen, solange der Vorrat reicht.

Die Bergwacht im Jubiläumsjahr 2023

Gesamtanzahl der Mitglieder: 140 – davon:

- Aktive: 65
- Anwärter: 13
- Ärzte: 3
- Lawinenhundeführer: 1 (+1 in Ausbildung)

— PHILINE LIETZMANN



Die Medizinausbildung für die Anwärter war hart, aber sehr lehrreich // BERGWACHT ROTTACH-EGERN

DIE SEKTION TEGERNSEE des DAV gratuliert der Bergwacht-Bereitschaft zum 100-jährigen Jubiläum und dankt den Bergwacht-Kameraden herzlich für den selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz für Menschen, die am Berg in Not geraten. Von Beginn an, als am 06. Januar 1923 der damalige Vorstand der Sektion Tegernsee den Aufruf startete, sich für die Bergrettung zur Verfügung zu stellen, gab es enge Verflechtungen zwischen der damaligen „Sanitätskolonne Tegernsee“ und der Sektion Tegernsee. Ab dem Jahr 1933 wurde dann im Zuge der Gleichschaltung unter dem NS-Regime in Rottach-Egern eine Ortsstelle der „Deutschen Bergwacht im DAV“ eingerichtet. Im Jahr 1945 wurde diese organisatorische Verflechtung dann aufgelöst und die Bergwacht in das Bayerische Rote Kreuz integriert. Bis heute gibt es zahlreiche Kooperationen und Synergien zwischen der Bergwacht-Bereitschaft und der Sektion Tegernsee: Zahlreiche Mitglieder unserer Sektion sind gleichzeitig ehrenamtlich in der Bergwacht-Bereitschaft aktiv, bei Arbeitseinsätzen auf der Tegernseer Hütte unterstützen regelmäßig Bergwachtkameraden die Sektion Tegernsee, in Sachen Naturschutz verfolgen Bergwacht und DAV gleiche Interessen, die Bergwacht stellt der Sektion bei Bedarf ihre Räumlichkeiten in der Rettungswache für Ausbildungen zur Verfügung ...

Daher hat der Vorstand unserer Sektion beschlossen, im Dezember 2023 dem Förderverein Bergrettung Tegernseer Tal e.V. für die Bergwacht-Bereitschaft Rottach-Egern eine Spende in Höhe von 500 Euro zu übergeben.

— RAINER TOEPEL



Bergwacht Rottach-Egern

Einsatzbereich Tegernseer Tal
Kalkofen 2, 83700 Rottach-Egern
rottach-egern@bergwacht-bayern.de
www.bergwacht-rottach.de
Im Notfall wählen Sie bitte die 112.

Adressen und Kontaktdaten

Tourenbegleiter

Andrea Bachleitner	0170-5537241	<i>andrea.bachleitner@web.de</i>
Andreas Braun	0173-7009684	<i>braunhome@kabelmail.de</i>
Stephen Clemens	0151-27533065	<i>steve.clemens@gmx.de</i>
Rudi Gritsch	08022-3085	<i>rudi.gritsch@t-online.de</i>
Martin Huber	01573-3121274	<i>familie-m.huber@gmx.de</i>
Carolin Machl	0176-40036833	<i>caromachl@gmx.de</i>
Sissi von Preysing	0170-8040555	<i>s-preysing@web.de</i>
Michael Spoerl	0176-42060504	<i>spoerlm@gmail.com</i>
Ulrich Trauner	0173-8269677	<i>utrauner@web.de</i>

Weitere Touren und Informationen zu Terminänderungen sind im Internet unter ***www.dav-tegernsee.de/touren*** zu finden. Aus Sicherheitsgründen kann der Tourenbegleiter das Programm kurzfristig ändern oder absagen, z.B. bei ungünstigen Witterungsbedingungen oder Lawinengefahr. Sicherheit hat Priorität! Anfallende Stornogebühren gebuchter Unterkünfte müssen von den Teilnehmern übernommen werden. Die Anmeldung zu den Touren erfolgt online auf unserer Internetseite über den Menüpunkt Tourenprogramm unter der jeweiligen Tour oder direkt beim Tourenleiter.



Alpine Auskunft

DAV Internet ***www.alpenverein.de***, ***www.alpenvereinaktiv.com***

Rettung

Festnetz und Handy in allen europäischen Ländern **112**

Schweiz **144**

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler*innen wählen unterwegs diese Nummer.

Wenn das Handy keinen Empfang hat, kann man es abschalten und neustarten, dann statt der PIN die Nummer 112 eingeben.

Sektionsanschrift

Sektion Tegernsee des DAV e.V.
Hauptstraße 2
83684 Tegernsee
Tel. 08022 271 84 70
Fax 08022 271 84 71
www.dav-tegernsee.de
mail@dav-tegernsee.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo. 18-20 Uhr, Mi. 9-12 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Vorstandsmitglieder und Referenten

1.Vorsitzender	Rainer Toepel	Miesbach
2.Vorsitzender	Otto Parzhuber	Kreuth
Schatzmeister	Michael Spoerl	Gmund
Schriftführerin	Andrea Ladewig	Gmund
Jugendreferentin	Kathi Huber	Tegernsee
Hüttenreferent	Sepp Wackersberger	Rottach-Egern
Naturschutzreferent	Jörn Hartwig	Kreuth
Wegereferent	Alfred Müller	Holzkirchen
Ausbildungsreferent	Markus Höß	Rottach-Egern
Tourenreferent/Internet	Dirk Wilhelm	Rottach-Egern
Kletterbeauftragter Kletterhalle Tölz	Sebastian Wetter	Schaftlach
Kletterbeauftragter Kletterwand	Markus Weber	Tegernsee
Familiengruppe	Tilman und Ina Domzig	Tegernsee
Hüttenwirt Tegernseer Hütte	Michl Ludwig	Kreuth

Impressum

Herausgeber	Sektion Tegernsee des DAV e.V.
verantwortlich	Rainer Toepel, 1.Vorsitzender
Anzeigen	Franziska Höß
Redaktion	Rainer Toepel
Lektorat	Rainer Toepel, Caro Machl, Franziska Stopp, Franziska Höß
Layout, Satz	Ben Toepel, Kartenhouse Infos: <i>https://karten.house</i> Kontakt: <i>ben@karten.house</i>
Druck	Fuchsdruck
Auflage	1800
Titelbild	Gamsen im Morgenlicht // FLORIAN TOEPEL



10%
**FÜR SEKTIONS-
MITGLIEDER***

Berg beginnt hier.
bergzeit.de

Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | Bergzeit Alpin: Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

*Gültig in den Bergzeit Filialen in Gmund und Holzkirchen auf den empfohlenen Verkaufspreis (UVP). Nur gegen Vorlage eines Mitgliedsausweises der DAV-Sektion Tegernsee-Berggeist. Gilt nicht für Literatur, Elektroartikel, Lawinenrucksäcke, Gutscheine, Sonderartikel und bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen.



**IN DEN BERGEN.
GEMEINSAM. RESPEKTVOLL.**



www.tegernsee.com/nachhaltig